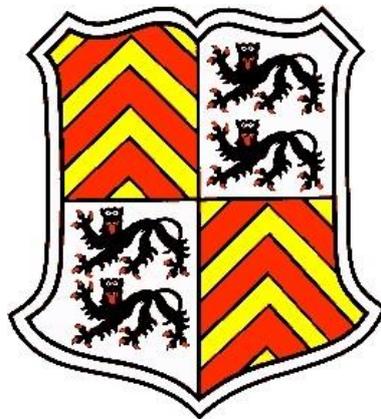


Stadt Babenhausen

Unterjähriger Finanzbericht

Stand 31.08.2022





Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnisprognose	2
2 Ertragsprognose	10
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	15
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	19
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	20
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	21
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	22
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen.....	23
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	23
2.10 Finanzerträge	25
2.11 Außerordentliche Erträge.....	26
3 Aufwandsprognose	28
3.1 Personalaufwendungen	32
3.2 Versorgungsaufwendungen	33
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34
3.4 Abschreibungen.....	35
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	37
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	39
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	40
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	42
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen	44



Unterböhriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

Mit der Einföhrung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorge-schrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenver-sammlung) mehrmals jöhrlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, mehrere Kennzahldiagramme, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detail-lierte Darstellung der einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahreser-gbnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjöhrligen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathema-tisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 2. Finanzbericht für das Jahr 2022 informiert über den Stand des Haus-haltsvollzuges zum Stichtag 31.08.2022.

1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats August 2022 wird mit einem prognostizierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von -3.820.927 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -5.592.167 Euro eine Abweichung von 1.771.240,78 Euro bzw. 31,67%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnisprognose

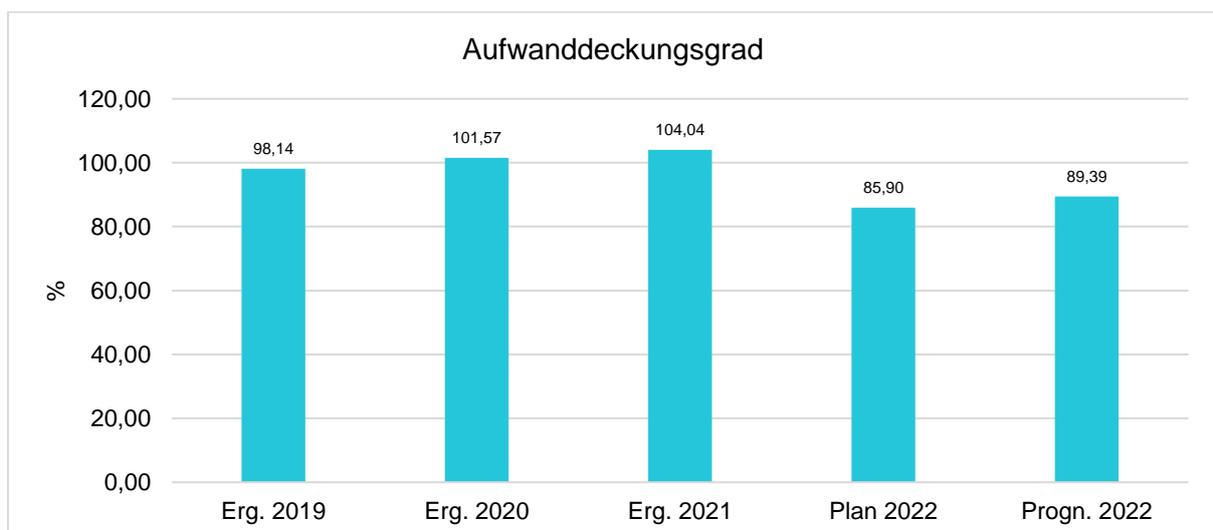
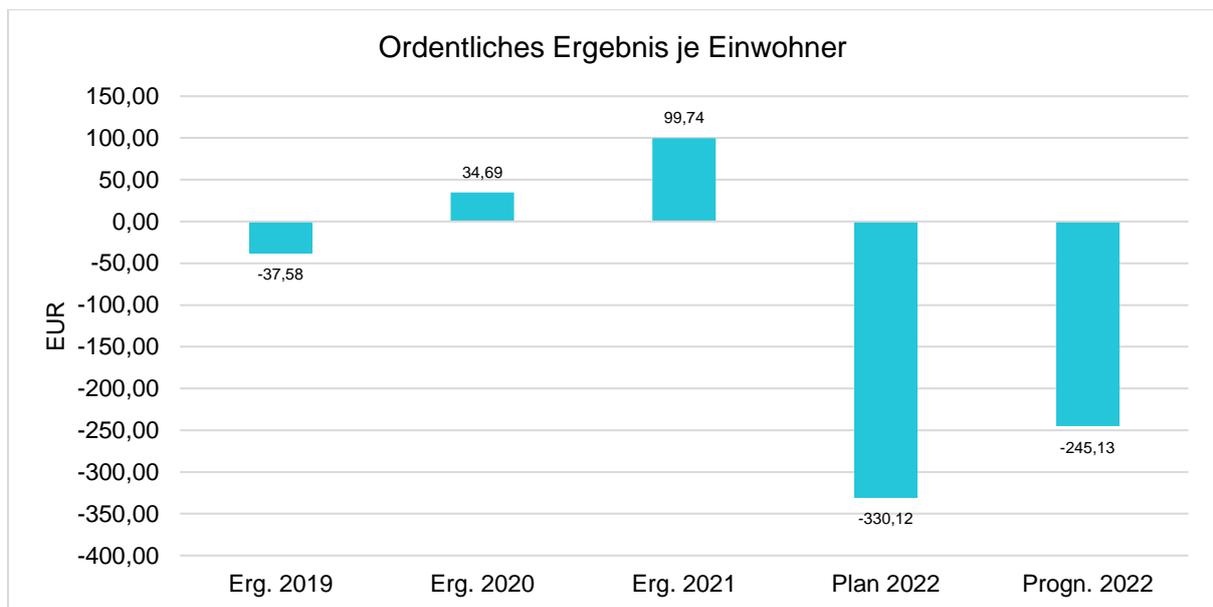
	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	33.873.923	34.796.425	922.503	2,72
Ordentliche Aufwendungen	39.334.114	38.869.877	-464.236	-1,18
Verwaltungsergebnis	-5.460.191	-4.073.452	1.386.739	25,40
Finanzerträge	205.093	186.132	-18.961	-9,24
Zinsen und sonstige Aufwendungen	337.070	265.160	-71.910	-21,33
Finanzergebnis	-131.977	-79.027	52.949	40,12
Ordentliches Ergebnis	-5.592.167	-4.152.479	1.439.688	25,74
Außerordentliche Erträge	0	384.165	384.165	--
Außerordentliche Aufwendungen	--	52.613	52.613	--
Außerordentliches Ergebnis	0	331.552	331.552	--
Jahresergebnis	-5.592.167	-3.820.927	1.771.241	31,67



Wesentliche Kennzahlen

Hier werden die Kennzahlen "Ordentliches Ergebnis je Einwohner" sowie "Aufwanddeckungsgrad" auf Gesamt-Haushaltsebene dargestellt.

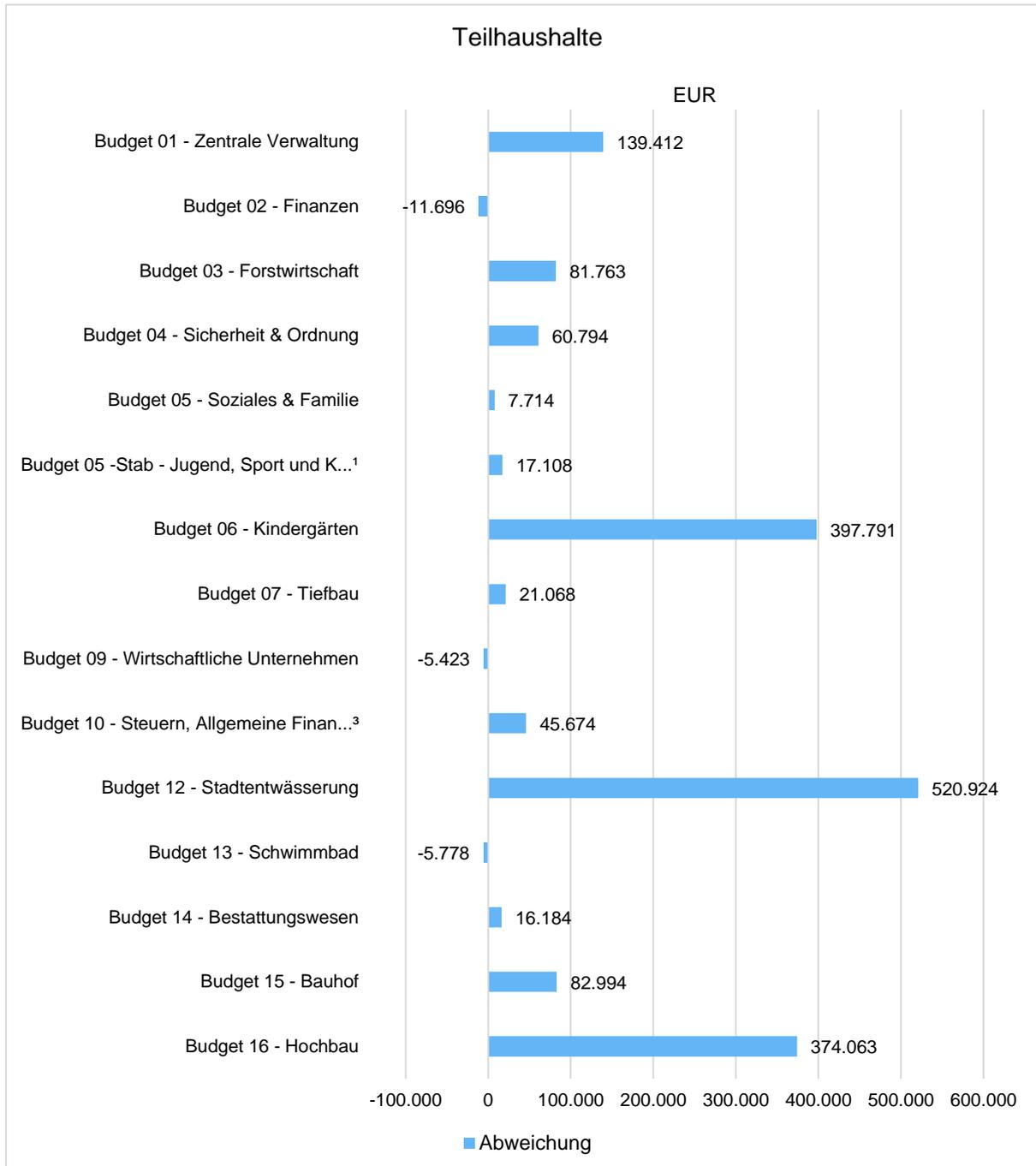
In der IKVS- Interaktiven Auswertung des Unterjährigen Finanzbericht zum 31.08.2022 stehen die entsprechenden Diagramme beider Kennzahlen auf allen Hierarchieebenen (Budget, Produkt sowie Kostenstellen) zur Verfügung.





Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:





Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur¹
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft²

Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-2.202.015	-2.062.603	139.412	6,33
Budget 02 - Finanzen	-967.420	-979.116	-11.696	-1,21
Budget 03 - Forstwirtschaft	109.918	191.681	81.763	74,39
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.072.940	-1.012.146	60.794	5,67
Budget 05 - Soziales & Familie	-459.091	-451.377	7.714	1,68
Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur	-414.112	-397.004	17.108	4,13
Budget 06 - Kindergärten	-5.243.879	-4.846.088	397.791	7,59
Budget 07 - Tiefbau	-3.384.344	-3.363.276	21.068	0,62
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	507.093	501.670	-5.423	-1,07
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft	11.405.418	11.451.092	45.674	0,40
Budget 12 - Stadtentwässerung	321.880	842.804	520.924	161,84
Budget 13 - Schwimmbad	-372.829	-378.607	-5.778	-1,55
Budget 14 - Bestattungswesen	218.352	234.536	16.184	7,41
Budget 15 - Bauhof	-1.998.252	-1.915.258	82.994	4,15
Budget 16 - Hochbau	-2.070.055	-1.695.992	374.063	18,07
Gesamthaushalt	-5.992.167	-3.820.927	1.771.241	29,56

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2022 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus Folgenden Sachverhalten:

Budget 1: Hier wird die prognostizierte positive Abweichung i.H.v. 139.412 Euro durch Einsparungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen als auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erreicht. Die um ca. 95.000 Euro geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen begründen sich hauptsächlich durch geringere Personalkosten für Langzeitkranke ohne Entgeltfortzahlung. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird zurzeit mit Einsparungen i.H.v. insgesamt ca. 33.000 Euro gerechnet.

Budget 2: In diesem Budget könnte es zu einer negativen Abweichung i.H.v. ca. 11.700 Euro kommen. In den Personalaufwendungen können durch Arbeitszeitreduzierungen ca. 7.000 Euro eingespart werden, in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden jedoch Mehraufwendungen i.H.v. ca. 16.000 Euro prognostiziert. Mehraufwand wird hier insbesondere im Bereich der Bankspesen erwartet. Durch den zurzeit noch hohen Geldmittelbestand der Stadt werden Verwahrentgelte an die Kreditinstitute i.H.v. ca. 26.000 Euro fällig, der Planansatz sah hier nur ca. 15.000 Euro vor. Des Weiteren wurden bereits perio-



denfremde Aufwendungen i.H.v. 3.957 Euro für Aufwendungen die Vorjahre betreffend gebucht, für welche kein Planansatz vorlag und in den Abschreibungen wurden zusätzlich 2.171 Euro für Niederschlagungen uneinbringlicher Forderungen aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Bankgebühren in die Prognose aufgenommen.

Budget 3: Hier entwickelt sich derzeit die Prognose deutlich positiv zu den Ansatzwerten, so dass wir zum Jahresende ein um ca. 82.000 Euro höheres Jahresergebnis erwarten als im Haushalt 2022 geplant. Während die Umsatzerlöse um ca. 9.000 Euro und die Kostener-satzleistungen um ca. 7.000 Euro geringer prognostiziert werden, geht die Prognose ebenfalls von deutlich geringeren Aufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 92.000 Euro aus. Aufgrund der Kriegsgeschehnisse und der damit verbundenen Steigerung der Energiekosten für Öl und Gas werden derzeit auch steigende Preise auf dem Holzmarkt beobachtet, die sich noch positiver auf das Gesamtergebnis des Budgets Forstwirtschaft auswirken könnten.

Budget 4: In Budget 4 sieht die Prognose des ordentlichen Ergebnisses eine deutliche Verbesserung der Situation um ca. 77.000 Euro über alle ordentlichen Ertragsarten. Alleine bei den Erträgen aus Öffentlich- rechtlichen Leistungsentgelten wird insgesamt mit um ca. 49.000 Euro höheren Erträgen gerechnet als geplant, die Erträge aus Kostenersatzleistungen- und erstattungen liegen bereits im August um ca. 10.000 Euro höher als im Haushalt geplant. Die Aufwendungen könnten jedoch auch um ca. 15.000 Euro höher zu Buche schlagen als geplant. Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen wird zwar mit Einsparungen i.H.v. ca. 34.000 Euro gegenüber dem Plan gerechnet, hinzu kommen aber deutlich höhere Ausgaben in den ordentlichen Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 43.000 Euro. Hier insbesondere für Aufwendungen für Berufskleidung sowie Instandhaltung von Einrichtungen und Fahrzeugen. All dies führt insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung in Höhe von ca. 61.000 Euro in Budget 4.

Budget 5: Hier werden u.a neben Seniorenarbeit, Bücherei, Archiv und Zuschüssen für diverse Institutionen auch die Betreuung der Ukraine-Flüchtlinge verbucht. In der Kostenstelle 0704002 Flüchtlinge & Migranten werden voraussichtlich folgende Erträge und Aufwendungen in 2022 anfallen für welche keine Haushaltsansätze in 2022 vorlagen: Personalaufwendungen ca. 90.500 Euro, Sachaufwendungen für die Erstaufnahme, Mietkosten sowie Verpflegung von ca. 65.000 Euro. Dem stehen Kostenerstattungen des Kreises für die Flüchtlingsbeherbergung und Personalkosten i.H.v. voraussichtlich ca. 75.500 Euro gegenüber. Auf Gesamtbudgetebene wird in Budget 5 mit um ca. 73.000 Euro höheren Ordentlichen Erträgen und um ca. 60.000 Euro höheren Ordentlichen Aufwendungen gerechnet als geplant, was insgesamt zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um ca. 8.000 Euro führen würde.

Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur: Die zum 15.03.2021 neu gegründete Stabsstelle beinhaltet die bis dahin in Budget 5 beheimateten Produkte Vereinsförderung, Kulturpflege, Einrichtungen der Jugendarbeit und Förderung des Sports. In der Stabsstelle wird zurzeit mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 17.000 Euro gerechnet. So wird mit Einsparungen in den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 17.500 Euro gerechnet. Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten könnten durch die geringere Teil-



nehmerzahl bei den Ferienspielen um ca. 7.000 Euro geringer ausfallen als geplant, dem stehen allerdings nicht eingeplante Erträge aus Kostenerstattungen i.H.v. derzeit 4.146 Euro sowie Zuweisungen und Zuschüssen i.H.v. 1.351 Euro gegenüber, so dass die Ordentlichen Erträge insgesamt nur um ca. 2.000 Euro geringer prognostiziert werden als geplant.

Budget 6: Im Budget Kindergärten werden laut Hochrechnung auf der einen Seite höhere Erträge und auf der anderen Seite geringere Aufwendungen im Bereich des ordentlichen Ergebnis prognostiziert, was insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von ca. 401.553 Euro führt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit Erträgen und Aufwendungen aus Kostenersatzleistungen und Erstattungen in Höhe von 1.068.000 Euro geplant. An Erträgen aus Kostenerstattungen vom Land für die Freistellung der Kitagebühren konnten bereits Einnahmen in Höhe von 1.098.860,88 Euro verbucht werden. Derzeit wird mit einer Weiterleitung der Landesförderung an die Kitas mit einer Summe von ca. 1.130.000 Euro gerechnet. In den Aufwendungen aus Verlustübernahme geht die Prognose zurzeit von um ca. 339.700 Euro geringeren Aufwendungen aus als im Planansatz vorgesehen. Die Höhe der Verlustzuweisungen wird hier maßgeblich durch Gutschriften durch den ASB, den evangelischen Kindergarten sowie den Waldkindergarten für das Jahr 2021 verringert. Des Weiteren wird die 3. Waldkita nun doch erst in 2023 eröffnet.

Budget 7: Nach derzeitigem Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen von einer Reduzierung i.H.v. von insgesamt ca. 92.000 Euro aus. Diese begründet sich insbesondere in den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u.a. für Brückenreparaturen sowie für Aufwendungen für sonstige weitere Fremdleistungen. Die Personalaufwendungen könnten zum Jahresende um ca. 11.000 Euro niedriger liegen als geplant. In den ordentlichen Erträgen wird von weniger Einnahmen i.H.v. ca. 69.000 Euro insbesondere aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke vom Land i.H.v. ca. ca. 38.000 Euro ausgegangen. In den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden hier Pächterträge i.H.v. 38.000 Euro geplant, welche aber tatsächlich über die Kostenstelle 0204001 Liegenschaften (zukünftig in Budget 16) eingenommen wurden. All das führt zu einer leicht positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 21.000 Euro in diesem Budget.

Budget 9: Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt ertrags-/aufwandsneutral ist und am Jahresende keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Die Prognose zeigt in diesem Budget verringerte Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. 12.800 Euro, sowie erhöhte Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. 7.600 Euro auf, was derzeit insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 5.500 Euro führt.

Budget 10: Hier sieht die Prognose eine nur minimale Steigerung im Bereich der Steuererträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen i.H.v. ca. 25.000 Euro. Die Gewerbesteureinnahmen werden mit 4.802.000 Euro um ca. 198.000 Euro (-3,96%) geringer prognostiziert als geplant, damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine minimale Reduzierung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2022, das heißt die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. 430.949 Euro um ca. 17.769 Euro (-3,96%) geringer ausfallen als geplant. Die Kreisumlage wird i.H.v. 9.221.060 Euro (durch Rückstellungsauflösung reduzierter Betrag 8.357.857 Euro) in Höhe der Planansatzes fällig, ebenso die Schulumlage mit 4.824.550



Euro (durch Rückstellungsauflösung reduzierter Betrag 4.368.176 Euro). Im Bereich der Spielapparatesteuer wird zurzeit mit einer leichten Reduzierung um i.H.v. ca. 20.000 Euro (-9,09%) gerechnet, bei der Grundsteuer B mit ca. 179.000 Euro (+6,55%) Mehreinnahmen. Zum Status 31.08.2022 ist eine voraussichtliche Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. 86.065 Euro (+0,81%) sowie eine minimale Reduzierung bei der Umsatzsteuer i.H.v. 15.514 Euro (-0,97%) berücksichtigt worden. Im Bereich der Erträge aus Transferleistungen werden die Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz um ca. 25.000 Euro höher (+3,61%) vorausgesagt als die Haushaltsplanung mit 705.124 Euro vorsah. In den Finanzerträgen wird mit Mindererträgen i.H.v. ca. 11.000 Euro, und in den Zinsaufwendungen für Bankzinsen, Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung usw. mit Einsparungen von ca. 69.000 Euro gerechnet. In den Aufwendungen für Abschreibungen wurden zusätzliche Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit der Forderungen i.H.v. 87.550 Euro in die Prognosen eingerechnet. Somit ergibt sich in Budget 10 insgesamt derzeit eine positive Abweichung in Höhe von ca. 46.000 Euro.

Budget 12: Im Bereich der Stadtentwässerung werden den Berechnungen zufolge Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in etwa entsprechend der Planvorgaben erzielt, Erträge aus der Auflösung 2022 von Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden i.H.v. 600.000 Euro prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorlag. Das könnte zum Jahresende zu einer Ergebnisverbesserung in den ordentlichen Erträgen i.H.v. ca. 578.000 Euro führen. Die ordentlichen Aufwendungen insbesondere der Sach- und Dienstleistungen könnten insgesamt um ca. 83.000 Euro gegenüber dem Ansatz steigen. Zwar sinken die Aufwendungen für diverse Instandhaltungsmaßnahmen usw. um ca. 200.000 Euro, jedoch erhöht die prognostizierte Zuführung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich i.H.v. 300.000 Euro die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, da hier kein Haushaltsansatz vorlag. In den Außerordentlichen Aufwendungen wurde bereits periodenfremden Aufwendungen für Rechnungen aus 2021 i.H.v. 5.333,29 Euro eingebucht. Insgesamt entsteht so in Budget 12 eine positive prognostizierte Abweichung i.H.v. ca. 521.000 Euro.

Budget 13: Die Schwimmbadsaison 2022 wurde Anfang September mit Umsatzerlösen aus Eintrittsgeldern i.H.v. insgesamt 158.532 Euro und somit einer Steigerung um 53.532 Euro gegenüber dem Plan beendet. Für die Überlassung von Rechten werden Erträge i.H.v. ca. 7.500 Euro ertragswirksam verbucht, der Planansatz lag hier bei nur 605 Euro. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden insbesondere wegen deutlich gestiegener Kosten für Strom und Gas um ca. 59.000 Euro höher prognostiziert als geplant. Die in diesem Budget geplanten Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden mit 156.000 Euro um ca. 9.000 Euro geringer prognostiziert als im Plan vorgesehen. All dies führt in Budget 13 insgesamt zu einer prognostizierten leichten negativen Abweichung i.H.v. derzeit ca. 6.000 Euro.

Budget 14: Hier dürften die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren zum Jahresende um ca. 4.000 Euro über den Planvorgaben liegen. An Kostenerstattungen z.B. für das Abräumen von Gräbern wurden bis zum 31.08. bereits 14.000 Euro verbucht und bis zum Jahresende wird hier mit Mehreinnahmen i.H.v. ca. 11.400 Euro über den Planzahlen i.H.v. 10.000 Euro gerechnet. In den aktivierten Eigenleistungen wurden bereits 1.615 Euro für die Herstellung von Urnengräbern in Harpertshausen erfolgswirksam



gebucht. Im Aufwandsbereich kommt es zu keiner nennenswerten Plan-/Ist-Abweichung. Insgesamt zeigt das Budget 14 somit derzeit eine positive Abweichung von ca. 16.000 Euro auf.

Budget 15: Die ordentlichen Erträge übertreffen die Planvorgaben sowohl bei den privatrechtlichen als auch bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Bei den Umsatzerlösen für Altmetall und Papier, Windelsäcken sowie Bio-Beutel/Müllis werden ca. 9.000 Euro zusätzliche Erlöse prognostiziert. Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren liegt die Prognose um ca. 5.000 Euro über Jahres-Plan, im Bereich der Kostenerstattungen geht die Prognose von einer Steigerung i.H.v. ca. 3.400 Euro aus, und an aktivierten Eigenleistungen wurden bisher bereits 3.553 Euro für die Herstellung einer Ladestation im Bauhof verbucht, was insgesamt im Ertragsbereich zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 21.600 Euro gegenüber den Planzahlen 2022 führt. In den ordentlichen Aufwendungen wird mit ca. 80.000 Euro geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen gerechnet. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen könnten insbesondere für Reparaturen und Instandhaltungen sowie für den Ankauf von Müllbeuteln zusätzliche ca. 17.000 Euro über Plan benötigt werden. Das Budget weist derzeit eine prognostizierte positiven Abweichung i.H.v. ca. 83.000 Euro aus.

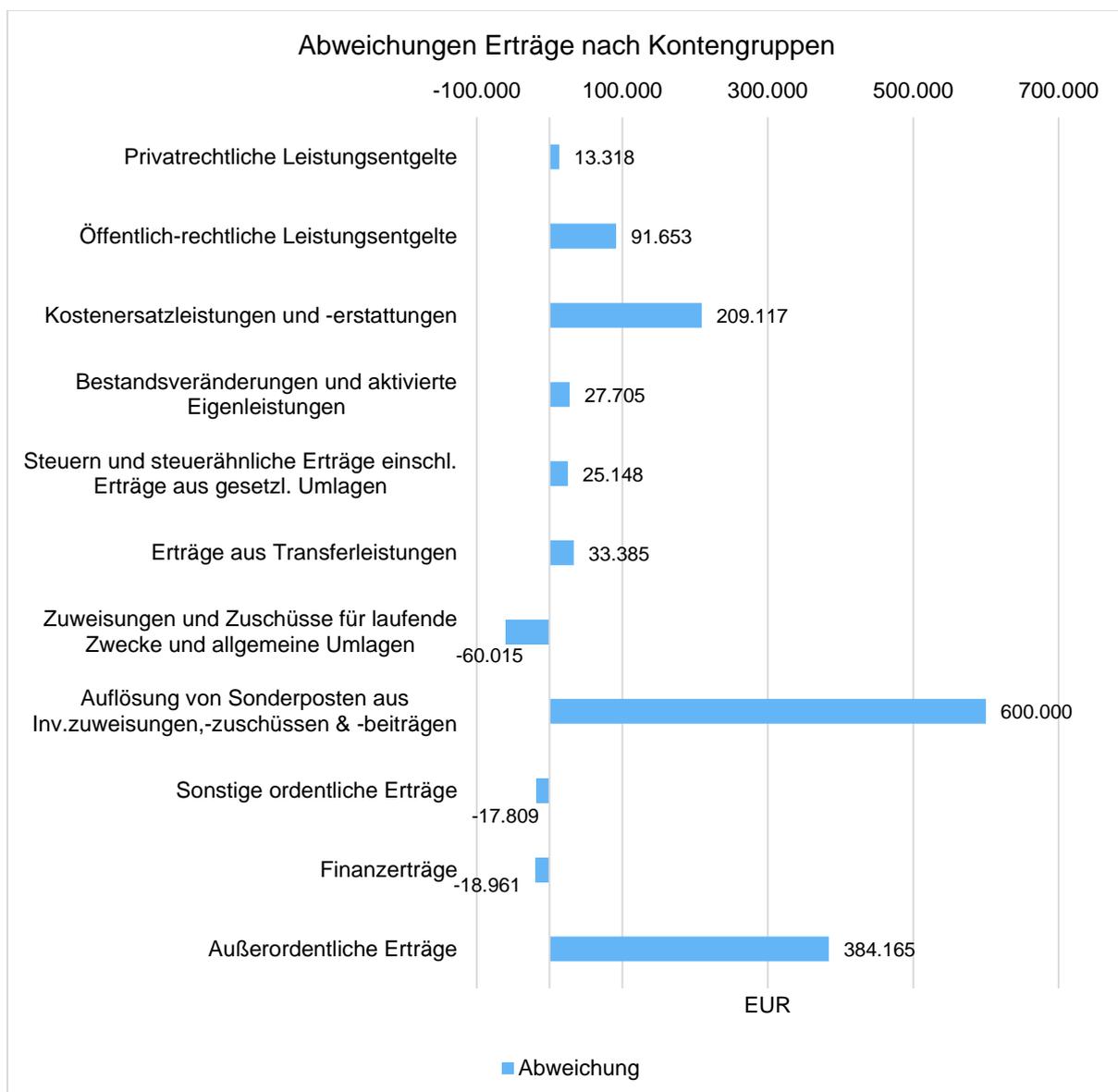
Budget 16: Im diesem Bereich wird bei den ordentlichen Erträgen mit um ca. 28.000 Euro leicht erhöhten Prognosewerten gerechnet, in den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden bereits 17.800 Euro für die Überlassung von Rechten gebucht (hier werden bis zum Jahresende ca. 40.000 Euro Pachterträge erwartet, der Ansatz hierfür ist auf der Kostenstelle 0902001 in Budget 7 geplant) , und in den aktivierten Eigenleistungen konnten bereits 12.013 Euro für die Herstellung des Kita-Spielplatzes in der Jürgen-Schumann-Straße, 1.651 Euro für den Spielplatz Evangelische Kirche, 1.480 Euro für den Kita-Spielplatz Danziger Straße sowie 1.154 Euro für den Einbau einer Küche in der Aschaffener Straße 32 erfolgswirksam verbucht werden, wofür jeweils kein Haushaltsansatz vorhanden war. In den ordentlichen Aufwendungen wird zurzeit mit Einsparungen i.H.v. ca. 70.000 Euro gerechnet. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um ca. 146.000 Euro geringer prognostiziert. Sollten kurzfristig Instandsetzungsmaßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern durchgeführt werden, würde dies jedoch auch dementsprechend zu Mehraufwendungen führen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zum Jahresende um ca. 50.000 Euro höher prognostiziert als geplant. In den Außerordentlichen Erträgen wurden rund 359.000 Euro für den durchgeführten aber bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichtes noch nicht gebuchten Verkaufs einer Städtischen Immobilie im 3.Quartal 2022 mit eingerechnet Hier lag wie auch bei den bereits gebuchten Periodenfremden Erträgen i.H.v. 11.424 Euro kein Haushaltsansatz vor. Dem stehen bereits gebuchte Periodenfremde Aufwendungen i.H.v. zurzeit 20.528 Euro gegenüber. Insgesamt ergäbe sich dadurch eine positive Abweichung i.H.v. ca. 448.000 Euro in Budget 16.



2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2022 werden mit Stand August Gesamterträge in Höhe von 35.366.723 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 34.079.016 Euro eine Abweichung von 1.287.707,19 Euro bzw. 3,78%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:





Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	702.776	716.093	13.318	1,90
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.293.023	4.384.676	91.653	2,13
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.310.840	1.519.956	209.117	15,95
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	27.705	27.705	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	20.406.290	20.431.438	25.148	0,12
Erträge aus Transferleistungen	705.124	738.509	33.385	4,73
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.929.533	3.869.518	-60.015	-1,53
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.241.241	1.841.241	600.000	48,34
Sonstige ordentliche Erträge	1.285.097	1.267.289	-17.809	-1,39
Ordentliche Erträge	33.873.923	34.796.425	922.503	2,72
Finanzerträge	205.093	186.132	-18.961	-9,24
Außerordentliche Erträge	0	384.165	384.165	--
Summe	34.079.016	35.366.723	1.287.707	3,78

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die höher prognostizierten Erträge aus der Überlassung von Rechten sowie aus höheren Mieterträgen für Obdachlosenunterkünfte. Für die Überlassung der Rasenfläche des Schwimmbads werden 7.505 Euro ertragswirksam verbucht während der Haushaltsansatz nur 605 Euro vorsah, in den Mieterträgen für Obdachlose wird mit um ca. 15.000 Euro höheren Erträgen gerechnet als im Plan veranschlagt. Dafür fallen die Erträge NK Obdachlose, welche in den sonstigen ordentlichen Erträgen geplant und verbucht werden um ca. 8.600 Euro geringer aus als geplant. Zu leichten Einbußen könnte es in den Einnahmen aus Holzverkäufen kommen. Statt der für 2022 geplanten 479.660 Euro werden hier zurzeit nur Erträge i.H.v. ca. 470.000 Euro erwartet. Ebenfalls etwas geringer dürften die Umsatzerlöse aus den Ferienspielen ausfallen, hier wird nur mit Einnahmen i.H.v. ca. 21.000 Euro statt der geplanten 30.000 Euro gerechnet.

Im Bereich Schwimmbad werden die im Haushaltsplan 2022 geplanten 105.000 Euro an Eintrittsgeldern in der diesjährigen Badesaison um 53.532 Euro übertroffen. Ergänzt mit den um ca. 36.000 Euro höher prognostizierten Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren für Ausweis- und Meldeangelegenheiten ergibt sich die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten".

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch den um ca. 31.000 Euro höheren Zuschusseinganges für die Kos-



tenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 1.099.072 Euro statt der geplanten 1.068.000 Euro, sowie nicht im Haushaltsplan vorgesehenen Erstattungen durch den Landkreis i.H.v. voraussichtlich insgesamt ca. 73.400 Euro für die Beherbergung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet. Im Bereich Friedhöfe werden für das Abräumen der Gräber um ca. 11.400 Euro höhere Kostenerstattungen erwartet als geplant.

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 27.704,86 Euro für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für den Kita-Spielplatz Jürgen -Schumann-Straße (12.014 Euro), für die Herstellung von Friedhofsanlagen in Harpertshausen (1.615 Euro) , für den Kita-Spielplatz Danziger Straße (1.480 Euro), für die Herstellung einer Ladestation auf dem Bauhof (3.533 Euro), für ein Sonnensegel Kita evangelische Kirche (1.650,50 Euro), für die Herstellungen von Kabinen in der Flüchtlingsunterkunft (2.056,18 Euro), für die Herstellung von Gemeindestraßen und Plätze (3.176,60 Euro) sowie Arbeiten an einer Geschwindigkeitsmessaanlage (600 Euro) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die nur geringfügige Abweichung durch folgende Sachverhalte zu erklären: Im Bereich der Gewerbesteuer könnten zum Jahresende statt der geplanten 5.000.000 Euro ca. 4.802.000 Euro an Erträgen generiert werden. Bei der Grundsteuer B geht die Prognose von um ca. 179.000 Euro höheren Erträgen als geplant aus. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 31.08.2022 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 86.000 Euro höher als geplant und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 15.500 Euro niedriger als geplant berücksichtigt. Bei den Spielapparate-Steuererträgen könnte es den Hochrechnungen zu folge um eine Ergebnisverschlechterung i.H.v. ca. 20.000 Euro gegenüber dem Plan kommen.

In den "Erträgen aus Transferleistungen" werden aufgrund der bereits erhaltenen Abschlagszahlungen für die Quartale I+II die Ausgleichleistungen Familienausgleichsgesetz um ca. 25.000 Euro höher prognostiziert als geplant.

In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen ziemlich exakt in Höhe des Plansatzes i.H.v. 3.815.291 Euro erwartet. In den Bereichen Hoch- und Tiefbau werden dagegen diverse im Haushalt eingeplanten Zuschüsse voraussichtlich nicht oder nicht in voller Höhe abgerufen werden können, daher erfolgte hier eine zurückhaltende Prognose, die eine Ergebnisverschlechterung i.H.v. ca. 60.000 Euro vorsieht.

Für die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen“ wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.241.241 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August ist für die im Haushalt geplanten Erträge entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt wird. Die Prognose berücksichtigt hier jedoch Erträge für die Auflösung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Bereich Stadtentwässerung i.H.v. 600.000 Euro, für welche kein Haushaltsansatz für 2022 vorliegt.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

In den "Finanzerträgen" könnte es nach den Prognoseberechnungen zum Jahresende zu einer Verschlechterung um ca. 19.000 Euro gegenüber den Planwerten kommen. Im Bereich der Säumniszuschläge und der Verzinsung von Steuernachforderungen wird insgesamt mit um ca. 9.000 Euro weniger Erträgen gerechnet als im Haushalt 2022 geplant. Die Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden mit 156.000 Euro um ca. 9.000 Euro geringer prognostiziert als im Plan vorgesehen.

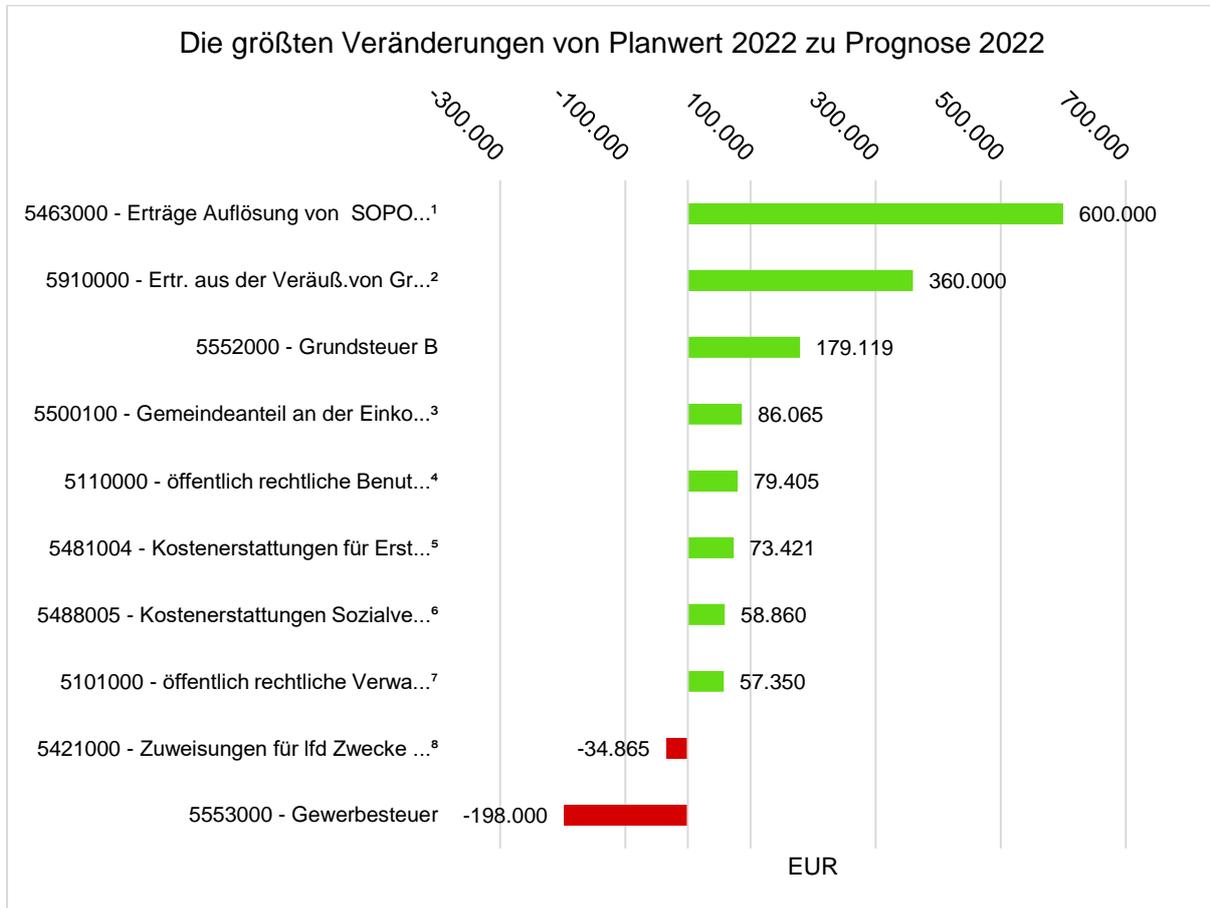
In den "Periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Hier wurden zum Stichtag 31.08.2022 bereits 21.358,68 Euro verbucht für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Die größten Position in diesem Bereich sind zurzeit u.a.: Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.640 Euro, Kostenstelle 0101001 „Stadtverordnetenversammlung“ mit 453,69 Euro, Kostenstelle 0603001 „Kita Allgemein“ mit - 691,55 Euro, Kostenstelle 0903005 „Gemeindestraßen und Plätze“ mit 4.698,14 Euro und Kostenstelle 1402002 „Kläranlage“ mit 1.834,54 Euro sowie in den "Sonstigen periodenfremden Erträgen Öffentlich rechtlich" Kostenstelle 0302001 "Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung" i.H.v. 1.250 Euro.

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in Budget 16 "Hochbau" mit ca. 359.000 Euro Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen prognostiziert wird, für welche kein Planansatz in 2022 vorliegt. Hier wurde im 3.Quartal der durchgeführte aber noch nicht im System verbuchte Verkauf einer Städtischen Immobilie eingerechnet.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



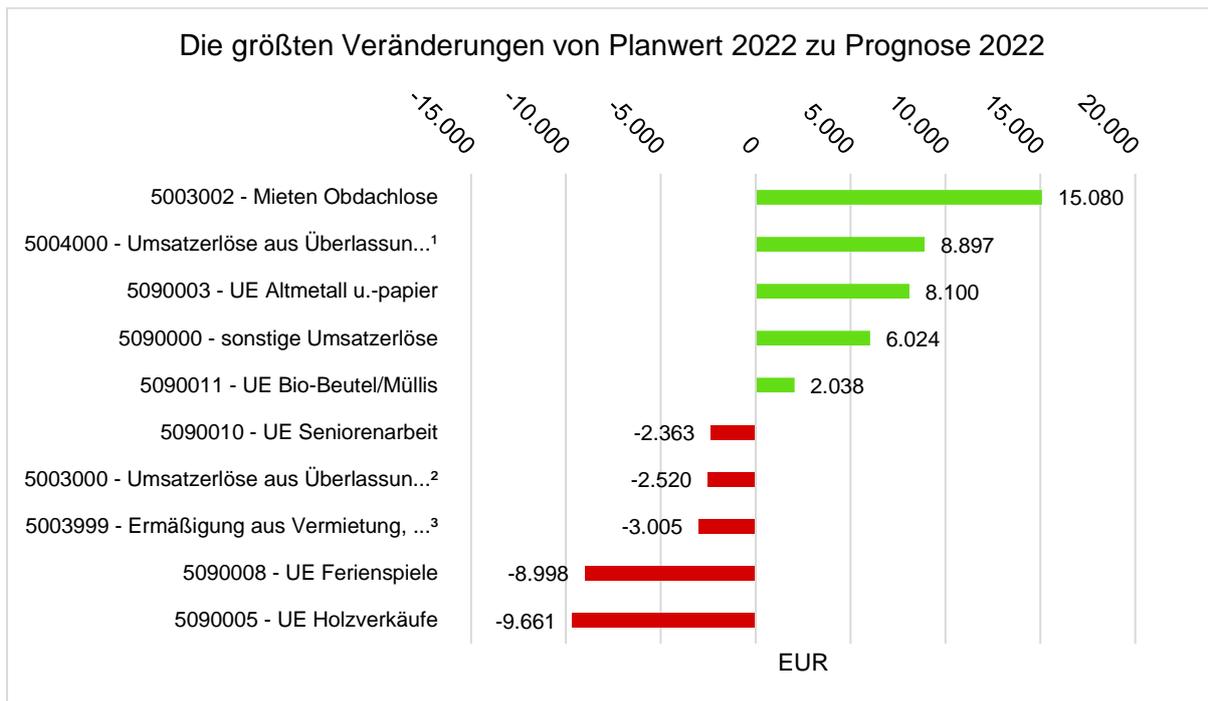
- 5463000 - Erträge Auflösung von SOPO f. den Gebührenaugl.¹
- 5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen²
- 5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer³
- 5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren⁴
- 5481004 - Kostenerstattungen für Erstaufnahmeeinrichtung⁵
- 5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA⁶
- 5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren⁷
- 5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land⁸



2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 716.093 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 702.776 Euro bedeutet das eine Abweichung von 13.317,69 Euro bzw. 1,90%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:



5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten¹
 5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume²
 5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.³

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	702.776	716.093	13.318	1,90
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	81.810	79.290	-2.520	-3,08
5003002 - Mieten Obdachlose	27.000	42.080	15.080	55,85
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.300	-4.305	-3.005	-231,13
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	38.805	47.702	8.897	22,93
5005000 - Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	--	980	980	--
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	1.700	7.724	6.024	354,33



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5090003 - UE Altmetall u.-papier	6.500	14.600	8.100	124,62
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	7.500	6.732	-768	-10,24
5090005 - UE Holzverkäufe	479.661	470.000	-9.661	-2,01
5090008 - UE Ferienspiele	30.000	21.002	-8.998	-29,99
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	2.453	-1.047	-29,92
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	137	-2.363	-94,51
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	17.000	19.038	2.038	11,99
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	8.000	8.500	500	6,25
5090013 - UE Spieleanhänger	100	161	61	61,11

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die höher prognostizierten Erträge aus der Überlassung von Rechten sowie aus höheren Mieterträgen für Obdachlosenunterkünfte. Für die Überlassung der Rasenfläche des Schwimmbads werden 7.505 Euro ertragswirksam verbucht während der Haushaltsansatz nur 605 Euro vorsah, in den Mieterträgen für Obdachlose wird mit um ca. 15.000 Euro höheren Erträgen gerechnet als im Plan veranschlagt. Dafür fallen die Erträge NK Obdachlose, welche in den sonstigen ordentlichen Erträgen geplant und verbucht werden um ca. 8.600 Euro geringer aus als geplant. Zu leichten Einbußen könnte es in den Einnahmen aus Holzverkäufen kommen. Statt der für 2022 geplanten 479.660 Euro werden hier zurzeit nur Erträge i.H.v. ca. 470.000 Euro erwartet. Ebenfalls etwas geringer dürften die Umsatzerlöse aus den Ferienspielen ausfallen, hier wird nur mit Einnahmen i.H.v. ca. 21.000 Euro statt der geplanten 30.000 Euro gerechnet.

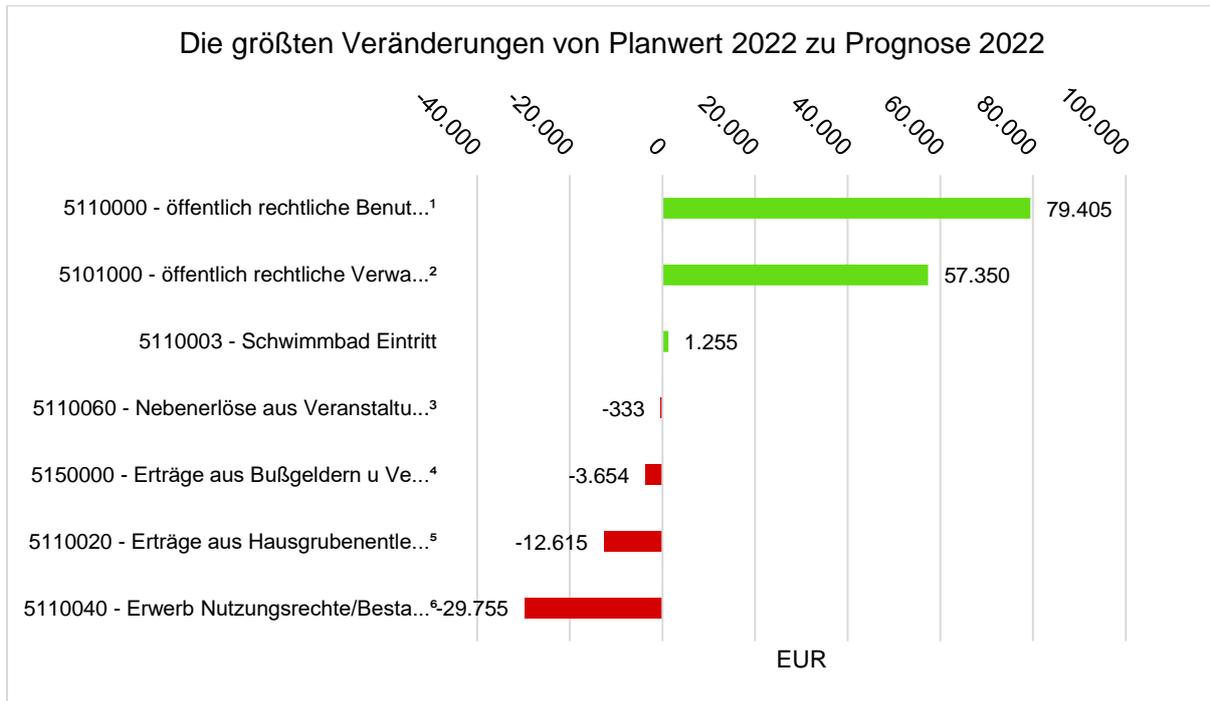
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 4.293.023 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 4.384.676 Euro vor, was eine Abweichung von 91.652,99 Euro bzw. 2,13% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022



5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren¹
 5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren²
 5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.³
 5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen⁴
 5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen⁵
 5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen⁶

Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.293.023	4.384.676	91.653	2,13 ↗
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	157.150	214.500	57.350	36,49 ↗
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.984.300	3.063.705	79.405	2,66 ↗
5110003 - Schwimmbad Eintritt	--	1.255	1.255	-- ↗
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	571.073	571.073	0	0,00 →
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	80.000	67.385	-12.615	-15,77 ↘
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	150.000	120.245	-29.755	-19,84 ↘
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.	500	167	-333	-66,67 ↘
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	350.000	346.346	-3.654	-1,04 ↘

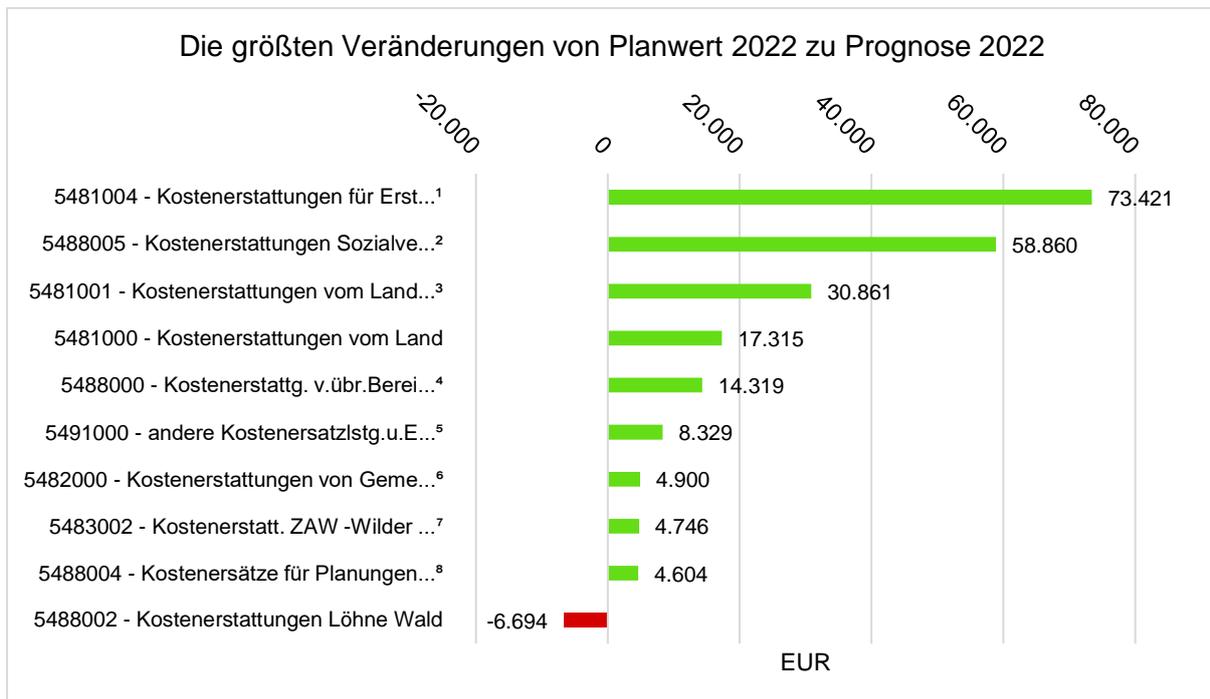
Im Bereich Schwimmbad werden die im Haushaltsplan 2022 geplanten 105.000 Euro an Eintrittsgeldern in der diesjährigen Badesaison um 53.532 Euro übertroffen. Ergänzt mit den um ca. 36.000 Euro höher prognostizierten Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren für Ausweis- und Meldeangelegenheiten ergibt sich die Differenz zwi-



schen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten".

2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 1.519.956 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 1.310.840 Euro bedeutet das eine Abweichung von 209.116,63 Euro bzw. 15,95%.



- 5481004 - Kostenerstattungen für Erstaufnahmeeinrichtung¹
- 5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA²
- 5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.³
- 5488000 - Kostenerstattg. v.übr.Bereichen (öffentl.-rechtl.)⁴
- 5491000 - andere Kostenersatzlsg.u.Erstg.(PRIVATRECHTL!)⁵
- 5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV⁶
- 5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)⁷
- 5488004 - Kostenersätze für Planungen -Städteplanung-⁸

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.310.840	1.519.956	209.117	15,95 ↗
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	0	17.315	17.315	-- ↗
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.	1.068.000	1.098.861	30.861	2,89 ↗
5481004 - Kostenerstattungen für Erstaufnahmeeinrichtung	--	73.421	73.421	-- ↗



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	12.000	16.900	4.900	40,83 ↗
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u.dergl.	1.100	0	-1.100	-100,00 ↘
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	25.000	24.000	-1.000	-4,00 ↘
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)	77.000	81.746	4.746	6,16 ↗
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	733	-767	-51,15 ↘
5483004 - Kostenersätze ZAW (inkl. Container) /Müllberatung	70.000	71.293	1.293	1,85 ↗
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	13.200	13.200	0	0,00 →
5488000 - Kostenerstattg. v.übr.Bereichen (öffentl.-rechtl.)	10.000	24.319	14.319	143,19 ↗
5488002 - Kostenerstattungen Löhne Wald	16.540	9.846	-6.694	-40,47 ↘
5488004 - Kostenersätze für Planungen -Städteplanung-	--	4.604	4.604	-- ↗
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA	15.000	73.860	58.860	392,40 ↗
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	1.500	1.530	30	2,00 ↗
5491000 - andere Kostenersatz- lstg.u.Erstg.(PRIVATRECHtl.!)	--	8.329	8.329	-- ↗

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch den um ca. 31.000 Euro höheren Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 1.099.072 Euro statt der geplanten 1.068.000 Euro, sowie nicht im Haushaltsplan vorgesehenen Erstattungen durch den Landkreis i.H.v. voraussichtlich insgesamt ca. 73.400 Euro für die Beherbergung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet. Im Bereich Friedhöfe werden für das Abräumen der Gräber um ca. 11.400 Euro höhere Kostenerstattungen erwartet als geplant.

2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	27.705	27.705	--
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	--	27.705	27.705	--

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 27.704,86 Euro für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für den Kita-Spielplatz Jürgen-Schumann-Straße (12.014 Euro), für die Herstellung von Friedhofsanlagen in Harpertshausen (1.615 Euro), für den Kita-Spielplatz Danziger Straße (1.480 Euro),

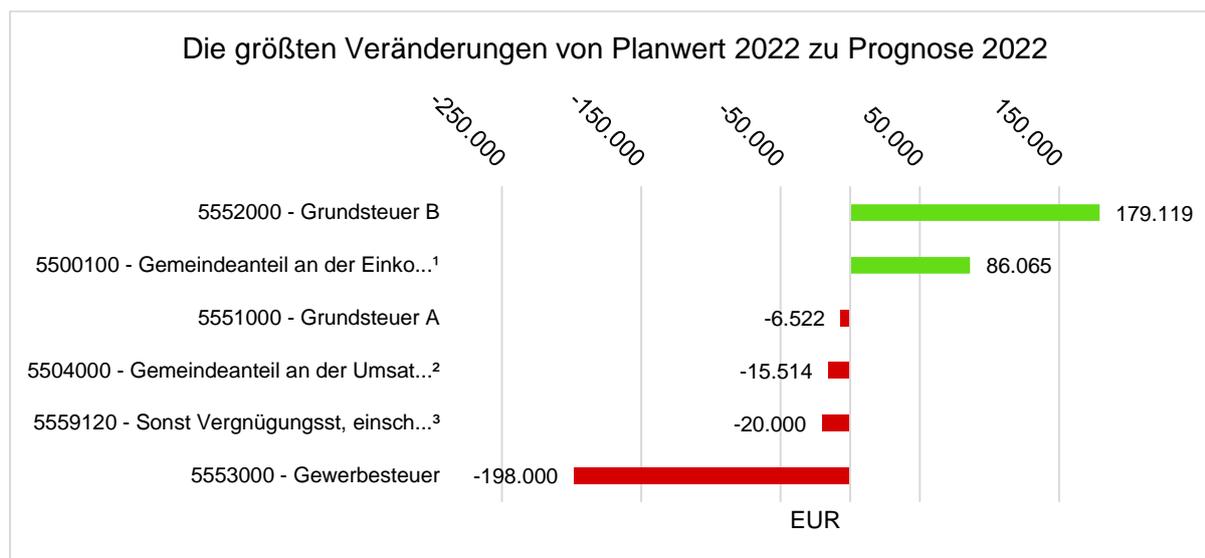


für die Herstellung einer Ladestation auf dem Bauhof (3.533 Euro), für ein Sonnensegel Kita evangelische Kirche (1.650,50 Euro), für die Herstellungen von Kabinen in der Flüchtlingsunterkunft (2.056,18 Euro), für die Herstellung von Gemeindestraßen und Plätze (3.176,60 Euro) sowie Arbeiten an einer Geschwindigkeitsmessenanlage (600 Euro) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand August wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 20.431.438 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2022 in Höhe von 20.406.290 Euro bedeutet das eine Abweichung von 25.148,00 Euro bzw. 0,12%.

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauffolgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer¹
 5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer²
 5559120 - Sonst Vergnügungsst, einsch Spielapparatesteuer³

Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	20.406.290	20.431.438	25.148	0,12
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.677.698	10.763.763	86.065	0,81
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.592.397	1.576.883	-15.514	-0,97
5551000 - Grundsteuer A	91.000	84.478	-6.522	-7,17
5552000 - Grundsteuer B	2.735.195	2.914.314	179.119	6,55



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5553000 - Gewerbesteuer	5.000.000	4.802.000	-198.000	-3,96
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	220.000	200.000	-20.000	-9,09
5559200 - Hundesteuer	90.000	90.000	0	0,00
5559600 - Zweitwohnungssteuer	0	0	0	--

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die nur geringfügige Abweichung durch folgende Sachverhalte zu erklären: Im Bereich der Gewerbesteuer könnten zum Jahresende statt der geplanten 5.000.000 Euro ca. 4.802.000 Euro an Erträgen generiert werden. Bei der Grundsteuer B geht die Prognose von um ca. 179.000 Euro höheren Erträgen als geplant aus. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 31.08.2022 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 86.000 Euro höher als geplant und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 15.500 Euro niedriger als geplant berücksichtigt. Bei den Spielapparate-Steuererträge könnte es den Hochrechnungen zu folge um eine Ergebnisverschlechterung i.H.v. ca. 20.000 Euro gegenüber dem Plan kommen.

2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 705.124 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 738.509 Euro vor, was eine Abweichung von 33.385,48 Euro bzw. 4,73% bedeutet.

Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	705.124	738.509	33.385	4,73
5470400 - Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	--	38	38	--
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern (Leist Dritter)	--	7.904	7.904	--
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	705.124	730.567	25.443	3,61

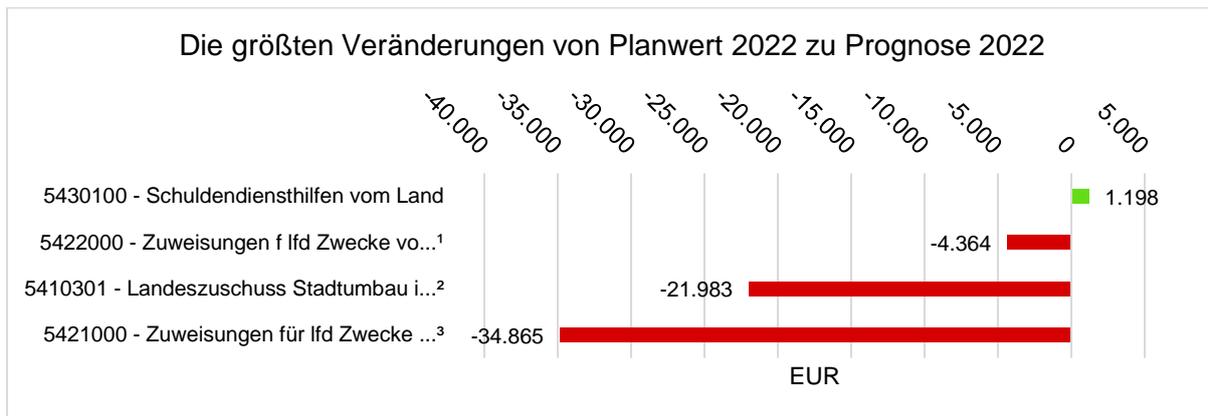
In den "Erträgen aus Transferleistungen" wird aufgrund der bereits erhaltenen Abschlagszahlung für die Quartale I+II die Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz um ca. 25.000 Euro höher prognostiziert als geplant.



2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 3.929.533 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 3.869.518 Euro vor, was eine Abweichung von -60.014,51 Euro bzw. -1,53% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände¹

5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen²

5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land³

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.929.533	3.869.518	-60.015	-1,53
5401010 - Schlüsselzuweisungen	3.815.291	3.815.291	0	0,00
5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen	39.000	17.017	-21.983	-56,37
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	62.951	28.085	-34.865	-55,39
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	5.200	836	-4.364	-83,92
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	7.091	8.289	1.198	16,89

In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen ziemlich exakt in Höhe des Plansatzes i.H.v. 3.815.291 Euro erwartet. In den Bereichen Hoch- und Tiefbau werden dagegen diverse im Haushalt eingeplanten Zuschüsse voraussichtlich nicht oder nicht in voller Höhe abgerufen werden können, daher erfolgte hier eine zurückhaltende Prognose, die eine Ergebnisverschlechterung i.H.v. ca. 60.000 Euro vorsieht.



2.8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.241.241 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 1.841.241 Euro vor, da mit Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Budget Stadtentwässerung in Höhe von 600.000 Euro kalkuliert wird für die kein Haushaltsansatz vorliegt.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.241.241	1.841.241	600.000	48,34
5460099 - Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	115.121	115.121	0	0,00
5460100 - Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	437.163	437.163	0	0,00
5461000 - Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	379.692	379.692	0	0,00
5462000 - Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	309.265	309.265	0	0,00
5463000 - Erträge Auflösung von SOPO f. den Gebührenaussgl.	--	600.000	600.000	--

Für die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen“ wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.241.241 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August ist für die im Haushalt geplanten Erträge entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt wird. Die Prognose berücksichtigt hier jedoch Erträge für die Auflösung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Bereich Stadtentwässerung i.H.v. 600.000 Euro, für welche kein Haushaltsansatz für 2022 vorliegt.

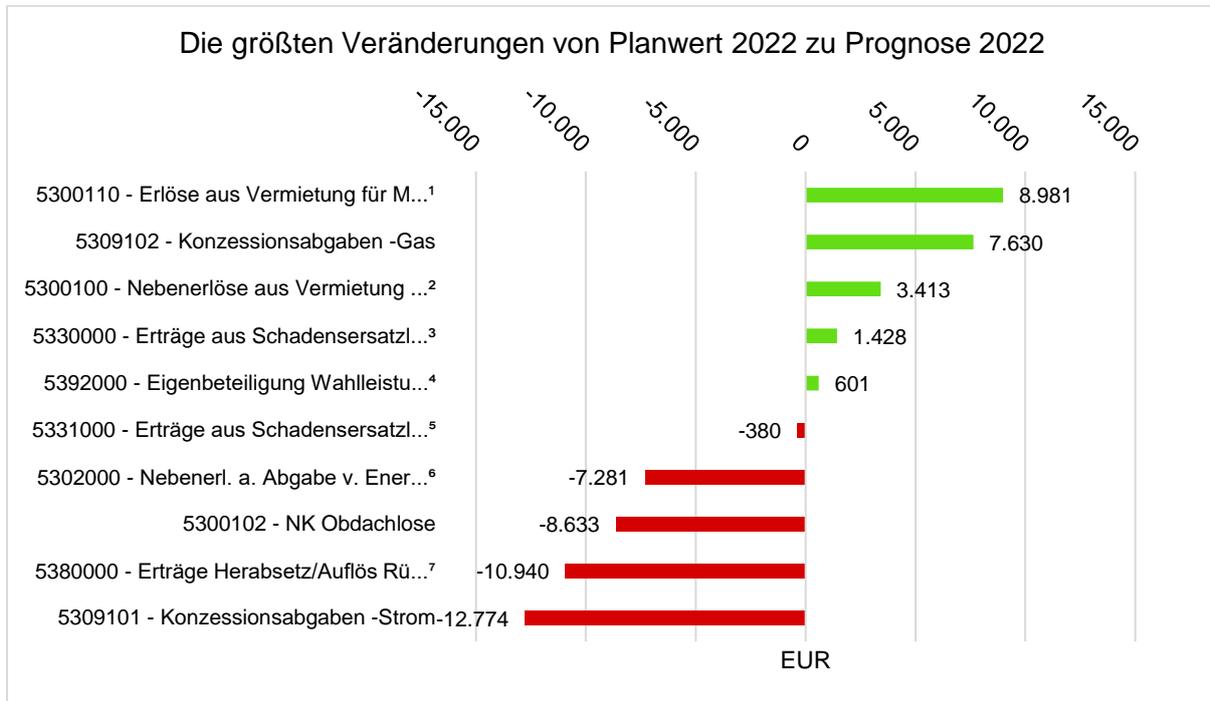
2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.285.097 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 1.267.289 Euro vor, was eine Abweichung von -17.808,60 Euro bzw. -1,39% bedeutet.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.



- 5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte¹
 5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung²
 5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.!)³
 5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte⁴
 5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen⁵
 5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser⁶
 5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)⁷

Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	1.285.097	1.267.289	-17.809	-1,39
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	42.000	45.413	3.413	8,13
5300102 - NK Obdachlose	15.000	6.367	-8.633	-57,55
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	42.000	50.981	8.981	21,38
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser	14.500	7.219	-7.281	-50,22
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	485.000	472.226	-12.774	-2,63
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	22.000	29.630	7.630	34,68
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	--	1	1	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.!)	500	1.928	1.428	285,62
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	10.000	9.620	-380	-3,80
5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer In-	653.197	642.257	-10.940	-1,67



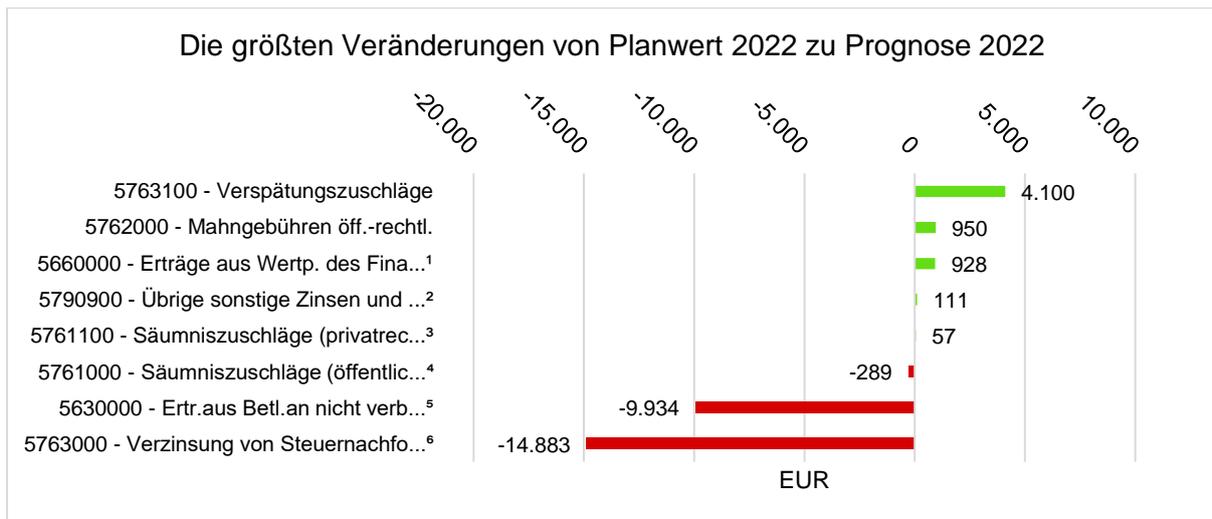
Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
standhal)				
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte	900	1.501	601	66,74
5399000 - andere sonstige betriebliche Erträge	0	146	146	--

2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 205.093 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 186.132 Euro vor, was eine Abweichung von -18.960,61 Euro bzw. -9,24% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



- 5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.¹
- 5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge²
- 5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)³
- 5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)⁴
- 5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.⁵
- 5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.⁶

Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	205.093	186.132	-18.961	-9,24
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	150.093	140.159	-9.934	-6,62
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	15.000	15.928	928	6,19



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	10.000	9.711	-289	-2,89
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)	--	57	57	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	7.000	7.950	950	13,57
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. - erstatt.	22.500	7.617	-14.883	-66,15
5763100 - Verspätungszuschläge	--	4.100	4.100	--
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	611	111	22,24

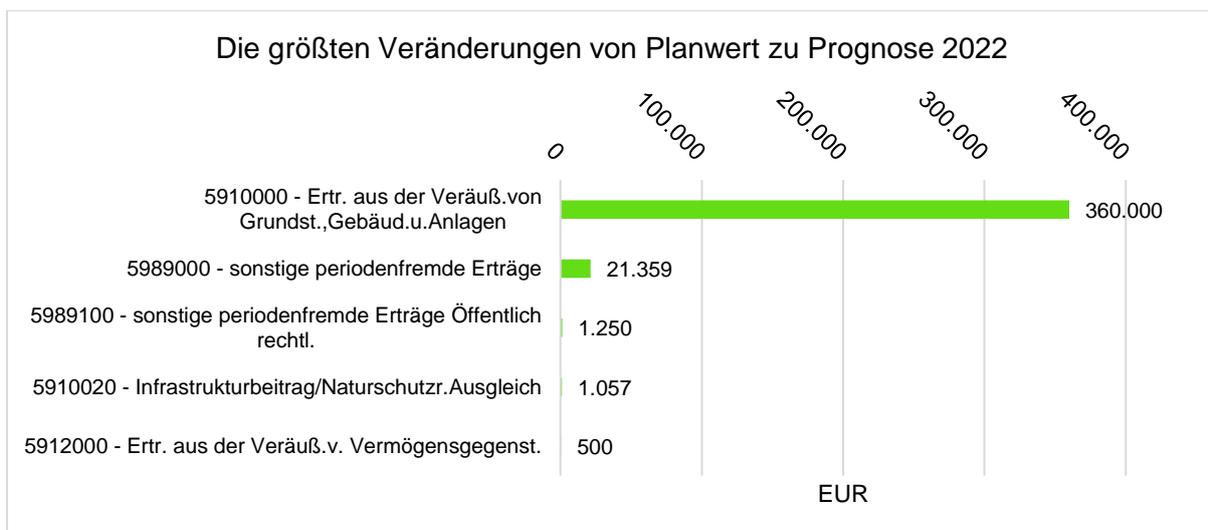
In den "Finanzerträgen" könnte es nach den Prognoseberechnungen zum Jahresende zu einer Verschlechterung um ca. 19.000 Euro gegenüber den Planwerten kommen. Im Bereich der Säumniszuschläge und der Verzinsung von Steuernachforderungen wird insgesamt mit um ca. 9.000 Euro weniger Erträgen gerechnet als im Haushalt 2022 geplant. Die Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden mit 156.000 Euro um ca. 9.000 Euro geringer prognostiziert als im Plan vorgesehen.

2.11 Außerordentliche Erträge

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Erträge veranschlagt. Mit Stand August wird mit Gesamtjahreserträgen in Höhe von 384.165 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2021 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.





Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in Budget 16 "Hochbau" mit ca. 359.000 Euro Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen prognostiziert wird, für welche kein Planansatz in 2022 vorliegt. Hier wurde im 3.Quartal der durchgeführte aber noch nicht im System verbuchte Verkauf einer Städtischen Immobilie eingerechnet.

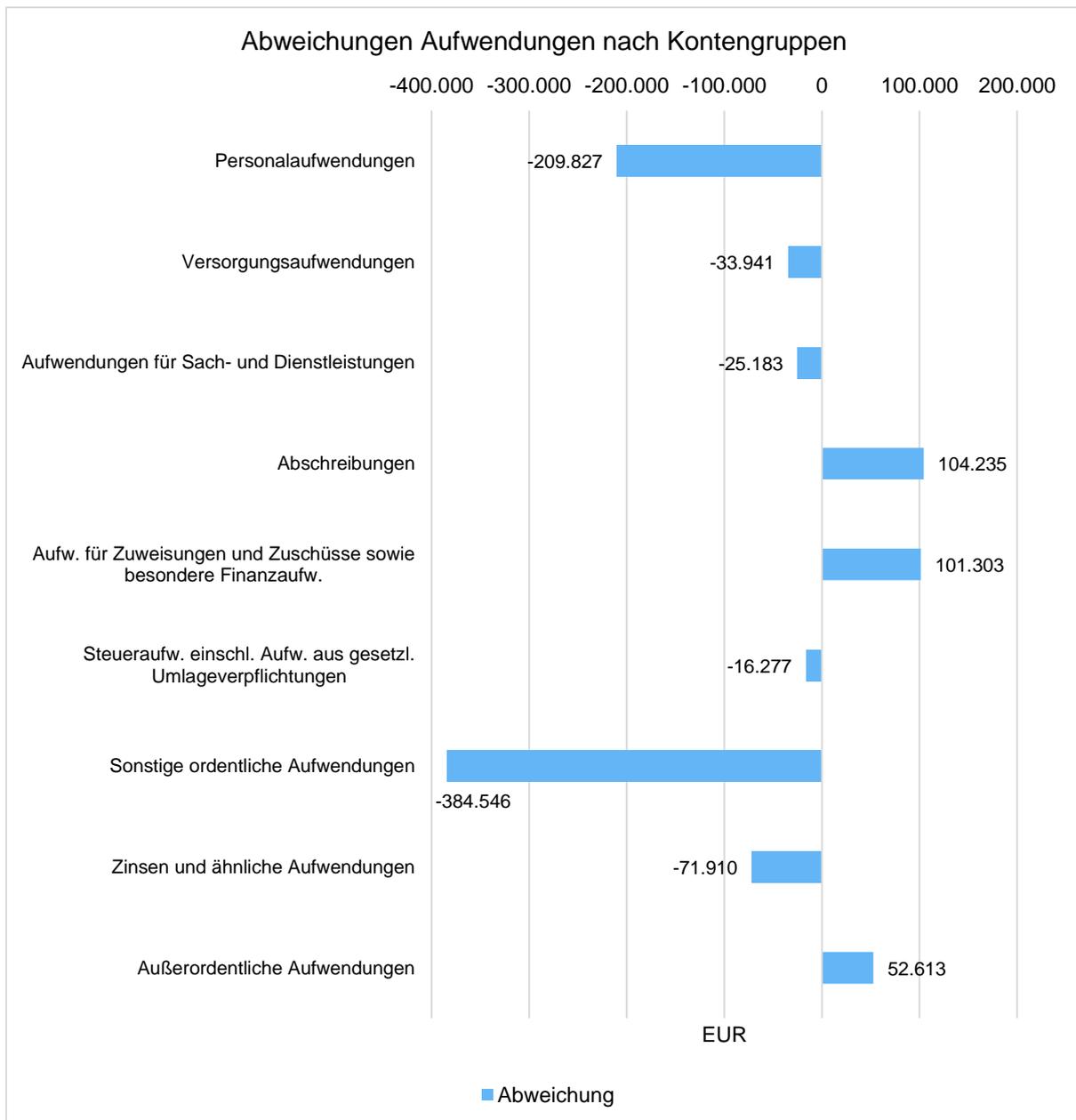
In den "Periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Hier wurden zum Stichtag 31.08.2022 bereits 21.358,68 Euro verbucht für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Die größten Position in diesem Bereich sind zurzeit u.a: Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.640 Euro, Kostenstelle 0101001 „Stadtverordnetenversammlung“ mit 453,69 Euro, Kostenstelle 0603001 „Kita Allgemein“ mit - 691,55 Euro, Kostenstelle 0903005 „Gemeindestraßen und Plätze“ mit 4.698,14 Euro und Kostenstelle 1402002 „Kläranlage“ mit 1.834,54 Euro sowie in den "Sonstigen periodenfremden Erträgen Öffentlich-rechtlich" Kostenstelle 0302001 "Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung" i.H.v. 1.250 Euro.



3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 39.671.183 Euro geplant. Die Prognose des Monats August für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 39.187.650 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von -483.533,59 Euro bzw. -1,22%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:





Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	7.489.187	7.279.360	-209.827	-2,80 ↘
Versorgungsaufwendungen	1.151.829	1.117.888	-33.941	-2,95 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.027.940	8.002.757	-25.183	-0,31 →
Abschreibungen	3.981.259	4.085.494	104.235	2,62 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.218.100	1.319.403	101.303	8,32 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.642.920	13.626.643	-16.277	-0,12 →
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.822.878	3.438.332	-384.546	-10,06 ↘
Ordentliche Aufwendungen	39.334.114	38.869.877	-464.236	-1,18 ↘
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	337.070	265.160	-71.910	-21,33 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	--	52.613	52.613	-- ↗
Summe	39.671.183	39.187.650	-483.534	-1,22 ↘

Im Bereich der Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen wird zurzeit nur mit einer Einsparung an Personalkosten i.H.v. ca. 210.000 Euro und Versorgungsaufwendungen i.H.v. ca. 34.000 Euro gerechnet.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem leichten Minderaufwand von ca. 25.000 Euro aus. Es bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instandhaltungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau gemäß den Planwerten durchzuführen. So wurden die Prognosewerte im Bereich Brückenreparaturen, Instandhaltung Rohrnetz, Kanal TV-Befahrung sowie Stadtumbau Hessen nach unten korrigiert. Weitere nennenswerte Einsparungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in den Bereichen Unternehmereinsatz Forstwirtschaft, Mieten Gebäude, sonstige weitere Fremdleistungen sowie Beförderung erwartet. Zu erhöhten Aufwendungen gegenüber den Planansätzen wird es aller Voraussicht nach im Wesentlichen in folgenden Bereichen kommen: Kosten für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten, Stadtmauer, Bankspesen sowie die Energiekosten (Strom, Gas, Heizöl/Pellets, Treibstoffe). Für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet wurden hier Aufwendungen für Miete, Verpflegung und Grundausstattung i.H.v. ca.65.000 Euro prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Des Weiteren sieht die Prognose hier Aufwendungen für die Zuführung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stadtentwässerung i.H.v. 300.000 Euro vor, auch hier liegt kein Haushaltsansatz in 2022 vor.

Die "Abschreibungen" werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht, daher entspricht der Prognosewert dem Planwert.

In den "Abschreibungen auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit" wurden Gewerbesteuerforderungen i.H.v. 87.549,74 Euro, Miet- und Nebenkostenforderungen aus städtischen Im-



mobilien i.H.v. 7.848,07 Euro, Miet- und Nebenkostenforderungen aus Obdachlosenunterkünften i.H.v. 6.665,43 Euro sowie Forderungen aus Mahn- und Bankgebühren sowie Säumniszuschlägen i.H.v. 2.171,33 als Niederschlagungen prognostiziert, welche jedoch erst zum Jahresende gebucht werden, und für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung i.H.v. ca. 104.235 Euro begründet sich insbesondere in der Prognoseberechnung der Aufwendungen für die Weiterleitung der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten (Landesförderung § 32c HKJGB) i.H.v. ca. 1.167.000 Euro. Für diese Aufwendungen liegt ein Ansatz von 1.068.000 Euro vor. In diesem Bereich für den evangelischen Kindergarten wird mit ca. 8.000 Euro höheren Aufwendungen, und für die Kita Kaisergärten mit ca. 39.000 Euro höheren Aufwendungen gerechnet als geplant. Die Weiterleitung an andere nicht ortsansässige Kindergärten für die Betreuung Babenhäuser Kinder wird mit zusätzlich ca. 75.000 Euro prognostiziert. Im Waldkindergarten wird mit ca. 26.000 Euro geringeren Aufwendungen gerechnet.

Die minimale Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist hier insbesondere der Anpassung der Gewerbesteuer- und Heimatumlage geschuldet. Durch die um ca. 198.000 Euro (- 3,96%) geringeren Gewerbesteuererträge in 2022 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 17.770 Euro (- 3,96%) gegenüber dem Planansatz. Die Aufwendungen für die Heimatumlage könnten ggf. um ca. 11.000 Euro geringer ausfallen als geplant. Die Kreisumlage wird i.H.v. 9.221.060 Euro (durch Rückstellungsauflösung reduzierter Betrag 8.357.857 Euro) in Höhe der Planansatzes fällig, ebenso die Schulumlage mit 4.824.550 Euro (durch Rückstellungsauflösung reduzierter Betrag 4.368.176 Euro).

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. ca. 379.700 Euro ist wie folgt zu begründen. Für die Kindergärten des ASB werden statt der geplanten 2.386.700 Euro nur 2.202.000 Euro avisiert, da die Abrechnung 2021 des ASB einen Rückzahlungsbetrag aufweist. Für die Kita evangelische Kirche wurden 405.000 Euro eingeplant, während die aktuellen Berechnungen nur von 305.000 Euro ausgehen. Auch hier wurde eine Gutschrift für die Abrechnung des Vorjahres an die Stadt in die Prognose einbezogen. Im Waldkindergarten differieren ebenfalls aufgrund einer in Aussicht gestellten Gutschrift die Plan- und Prognosewerte der Verlustzuweisungen um 82.000 Euro zwischen 292.000 Euro und 210.000 Euro. In der Kita Kaisergärten werden ca. 13.000 Euro weniger Verlustzuweisungen prognostiziert als geplant.

In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 50.938,91 Euro.

Die größten Positionen sind zurzeit: Kostenstelle 1804012 "Stadtmühle Babenhausen" mit 9.750,34 Euro, Kostenstelle 1804010 "Stadthalle Babenhausen" mit 5.464,48 Euro, Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit 5.201,31 Euro, Kostenstelle 1803040 "FF Harpertshausen" mit 5.017,52 Euro, Kostenstelle 0704005 „Amtsgasse 98“ mit 4.065,85 Euro, Kostenstelle

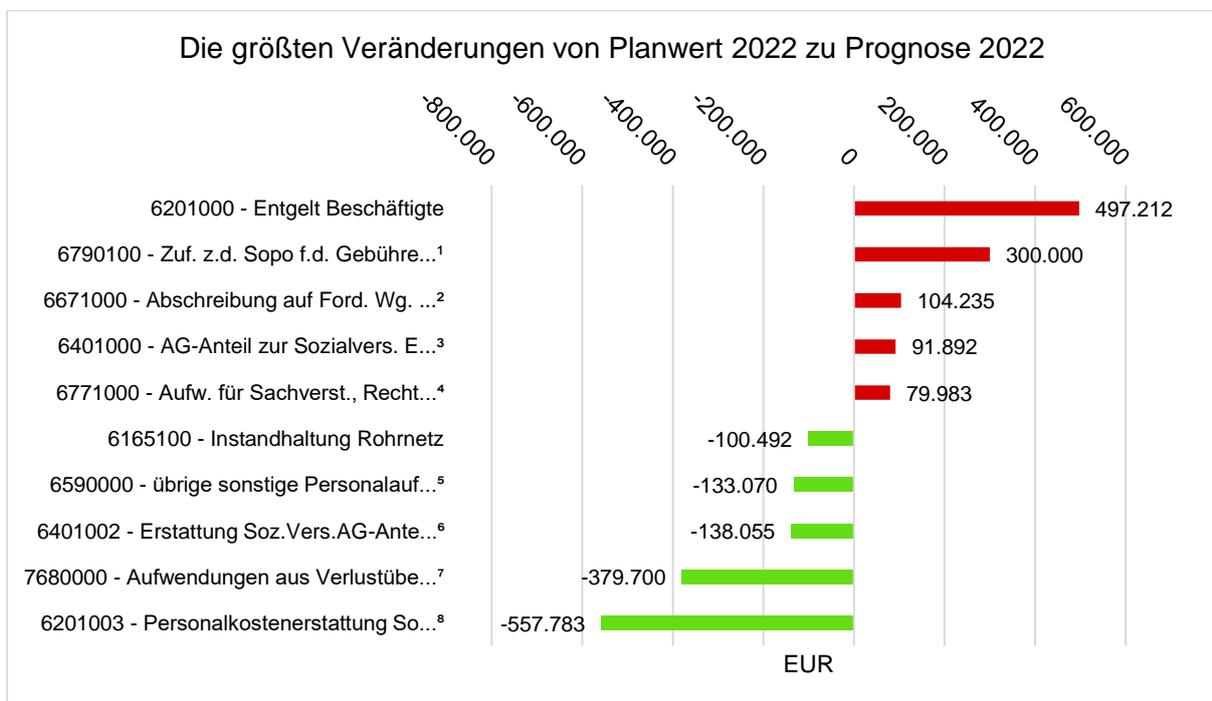


Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

0201001 "Finanzwesen" mit 3.956,75 Euro, Kostenstelle 0801001 „Parkanlagen“ mit 3.810,98 Euro, Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.639,89 Euro und Kostenstelle 0903005 „Gemeindestraßen und Plätze“ mit 3.611,06 Euro.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bisher i.H.v. 1.673,94 Euro gebucht, der Planansatz beträgt hier 0 Euro.

Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



- 6790100 - Zuf. z.d. Sopo f.d. Gebührenaussgleich Stadtentw.¹
6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit²
6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich³
6771000 - Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten⁴
6590000 - übrige sonstige Personalaufwendungen⁵
6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.⁶
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme⁷
6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation⁸

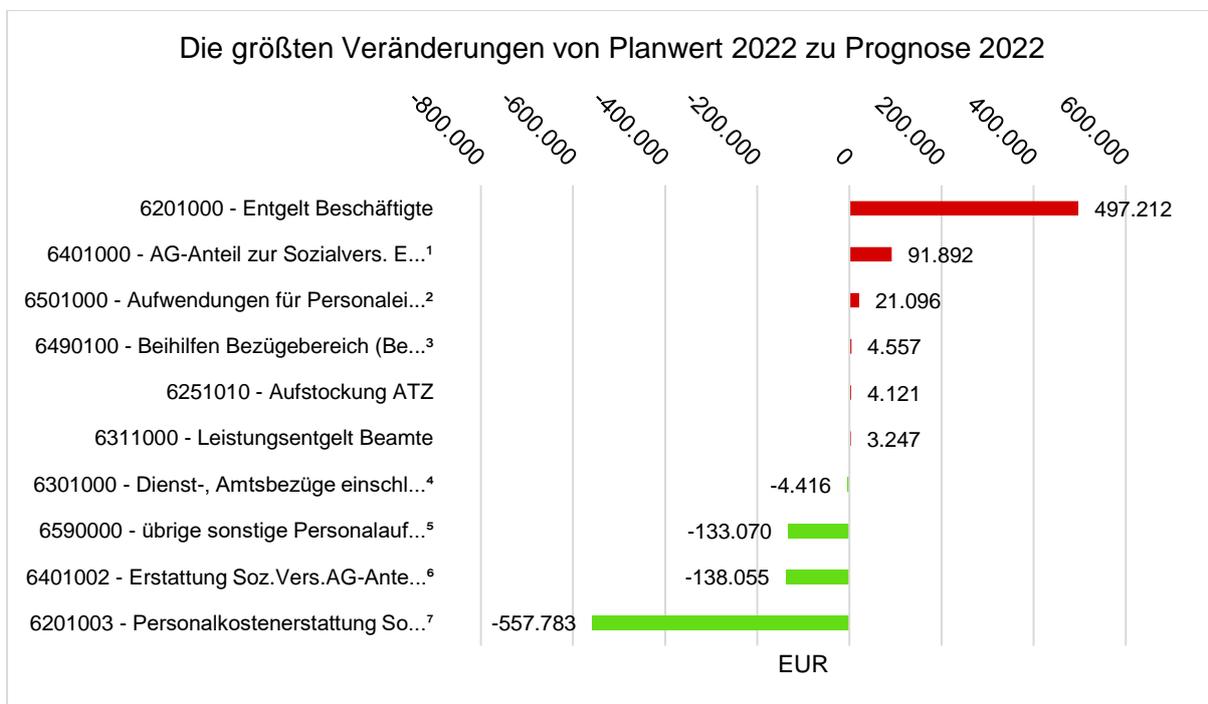


3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 7.489.187 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 7.279.360 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -209.826,93 Euro bzw. -2,80 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



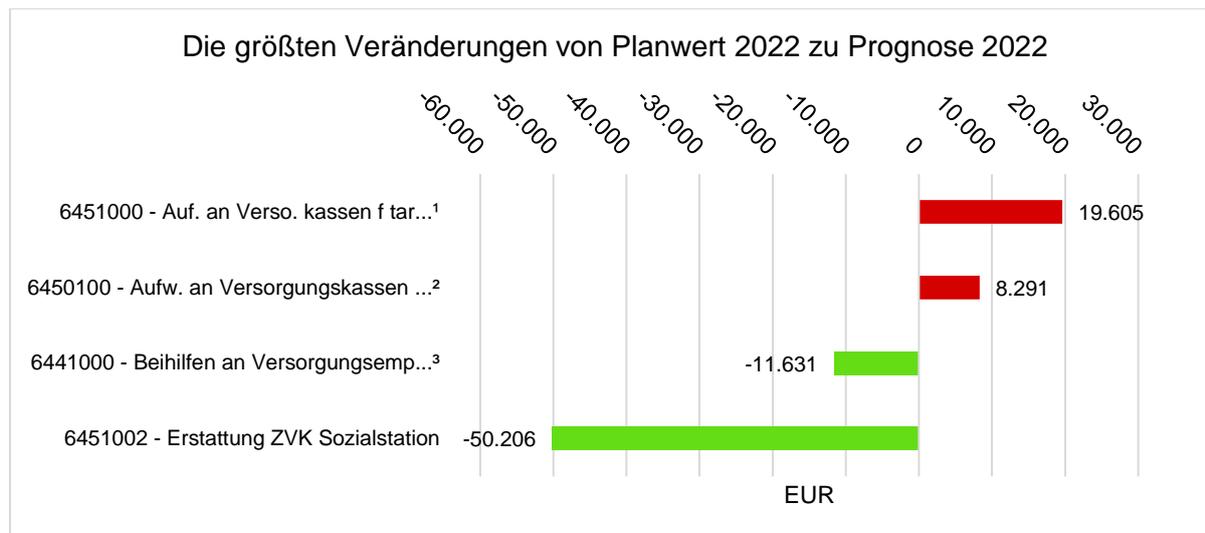
- 6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich¹
- 6501000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen²
- 6490100 - Beihilfen Bezügebereich (Beamte)³
- 6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen⁴
- 6590000 - übrige sonstige Personalaufwendungen⁵
- 6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.⁶
- 6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation⁷



3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.151.829 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.117.888 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -33.940,51 Euro bzw. -2,95 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)¹

6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Beamte(VK;aktiv+passiv)²

6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)³

Versorgungsaufwendungen

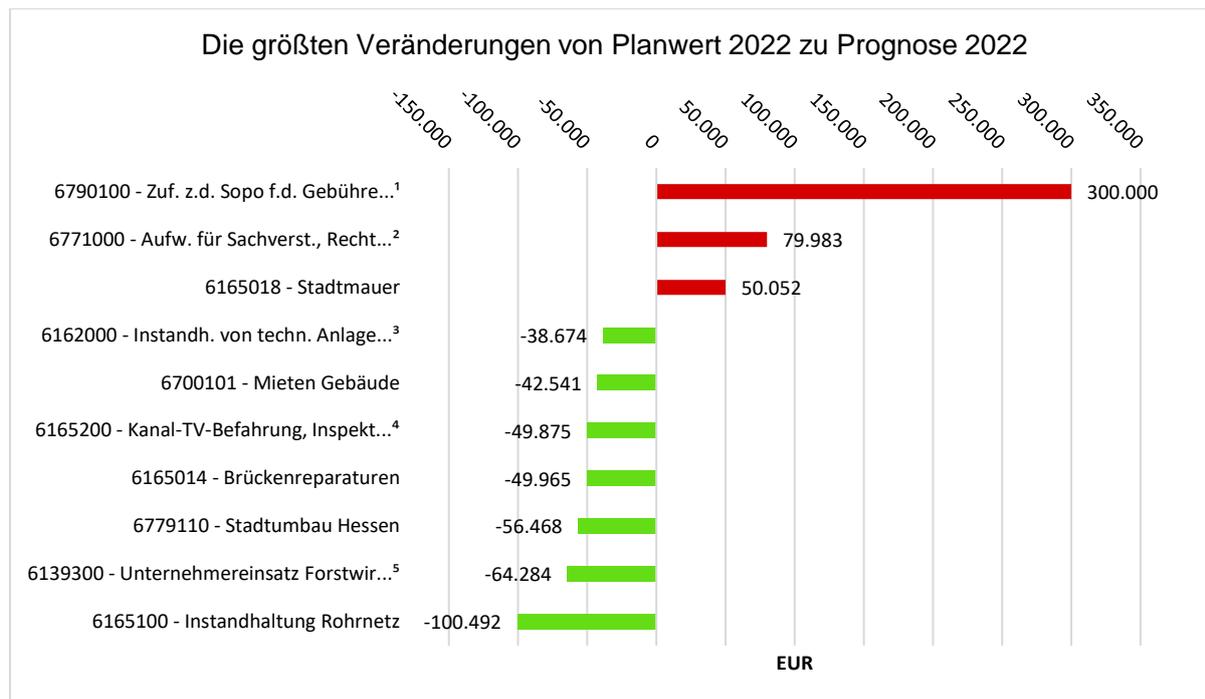
	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Versorgungsaufwendungen	1.151.829	1.117.888	-33.941	-2,95
6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)	31.500	19.869	-11.631	-36,92
6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Beamte(VK;aktiv+passiv)	511.150	519.441	8.291	1,62
6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)	499.179	518.784	19.605	3,93
6451002 - Erstattung ZVK Sozialstation	--	-50.206	-50.206	--
6460100 - Pensionsrückstellungen	100.000	100.000	0	0,00
6461000 - Beihilferückstellungen	10.000	10.000	0	0,00



3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 8.002.757 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 8.027.940 Euro eine Abweichung von -25.183,09 Euro bzw. -0,31%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



6790100 - Zuf. z.d. Sopo f.d. Gebührenaussgleich Stadtentw.¹
 6771000 - Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten²
 6162000 - Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten³
 6165200 - Kanal-TV-Befahrung, Inspektion, Auswertung⁴
 6139300 - Unternehmereinsatz Forstwirtschaft⁵

Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.027.940	8.002.757	-25.183	-0,31 →
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	2.238.353	2.382.826	144.474	6,45 ↗
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.822.993	3.424.766	-398.226	-10,42 ↘
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.343.074	1.613.367	270.293	20,12 ↗
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	207.196	150.793	-56.403	-27,22 ↘
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	416.325	431.005	14.680	3,53 ↗



In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem leichten Minderaufwand von ca. 25.000 Euro aus. Es bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instandhaltungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau gemäß den Planwerten durchzuführen. So wurden die Prognosewerte im Bereich Brückenreparaturen, Instandhaltung Rohrnetz, Kanal TV-Befahrung sowie Stadtumbau Hessen nach unten korrigiert. Weitere nennenswerte Einsparungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in den Bereichen Unternehmereinsatz Forstwirtschaft, Mieten Gebäude, sonstige weitere Fremdleistungen sowie Beförderung erwartet. Zu erhöhten Aufwendungen gegenüber den Planansätzen wird es aller Voraussicht nach im Wesentlichen in folgenden Bereichen kommen: Kosten für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten, Stadtmauer, Bankspesen sowie die Energiekosten (Strom, Gas, Heizöl/Pellets, Treibstoffe). Für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet wurden hier Aufwendungen für Miete, Verpflegung und Grundausstattung i.H.v. ca. 65.000 Euro prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Des Weiteren sieht die Prognose hier Aufwendungen für die Zuführung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stadtentwässerung i.H.v. 300.000 Euro vor, auch hier liegt kein Haushaltsansatz in 2022 vor.

3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.981.259 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 4.085.494 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert (mit Ausnahme der Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit) keine Differenz aus.

In den "Abschreibungen auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit" wurden Gewerbesteuerforderungen i.H.v. 87.549,74 Euro, Miet- und Nebenkostenforderungen aus städtischen Immobilien i.H.v. 7.848,07 Euro, Miet- und Nebenkostenforderungen aus Obdachlosenunterkünften i.H.v. 6.665,43 Euro sowie Forderungen aus Mahn- und Bankgebühren sowie Säumniszuschlägen i.H.v. 2.171,33 als Niederschlagungen prognostiziert, welche jedoch erst zum Jahresende gebucht werden, und für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 31.08.2022 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 2.723.63 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	3.981.259	4.085.494	104.235	2,62
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	16.355	16.355	0	0,00
6615000 - Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. - beitr	167.034	167.034	0	0,00
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	3.261.268	3.261.268	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	135.704	135.704	0	0,00
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	10.938	10.938	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	106.126	106.126	0	0,00
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	228.587	228.587	0	0,00
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	24.571	24.571	0	0,00
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30.675	30.675	0	0,00
6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	0	104.235	104.235	--

3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.218.100 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.319.403 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 101.303,20 Euro bzw. 8,32 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.218.100	1.319.403	101.303	8,32
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.400	2.400	0	0,00
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	8.000	8.000	0	0,01
7128101 - Zuschüsse sonstige Vereinsförderung (Poka- le, etc.	--	375	375	--
7128105 - Zuschüsse an Vereine	58.000	57.325	-675	-1,16
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	4.400	0	0,00



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.288	-712	-7,12
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertschhausen	8.000	8.000	0	0,00
7128301 - Zuschuss Edward-Flanagan -Schule	6.900	6.900	0	0,00
7128307 - Zuschuss Schule im Kirchgarten Babenhausen	20.600	22.100	1.500	7,28
7128308 - Zuschuss Bachwiesenschule Hergershausen	6.900	8.200	1.300	18,84
7128309 - Zuschuss Markwaldschule Langstadt	6.900	6.900	0	0,00
7128602 - Schuldnerberatung	2.000	1.771	-230	-11,47
7128605 - Förd.niedrigschwelliger Betreuungsleist. § 45 c SG	6.000	6.000	0	0,00
7128701 - Zuschuss Evgl. Kindergarten	112.000	120.000	8.000	7,14
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	83.000	57.538	-25.462	-30,68
7128704 - Zuschuss ASB Kindergärten	757.000	757.000	0	0,00
7128705 - Zuschuss Ü3-Beitragsbefr., Andere	--	75.000	75.000	--
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	116.000	157.606	41.606	35,87
7128802 - Zuschuss Tagesmütter	10.000	10.600	600	6,00

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung i.H.v. ca. 104.235 Euro begründet sich insbesondere in der Prognoseberechnung der Aufwendungen für die Weiterleitung der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten (Landesförderung § 32c HKJGB) i.H.v. ca. 1.167.000 Euro. Für diese Aufwendungen liegt ein Ansatz von 1.068.000 Euro vor. Für den evangelischen Kindergarten wird mit ca. 8.000 Euro höheren Aufwendungen, und für die Kita Kaisergärten mit ca. 39.000 Euro höheren Aufwendungen gerechnet als geplant. Die Weiterleitung an andere nicht ortsansässige Kindergärten für die Betreuung Babenhäuser Kinder wird mit zusätzlich ca. 75.000 Euro prognostiziert. Im Waldkindergarten wird mit ca. 26.000 Euro geringeren Aufwendungen gerechnet.

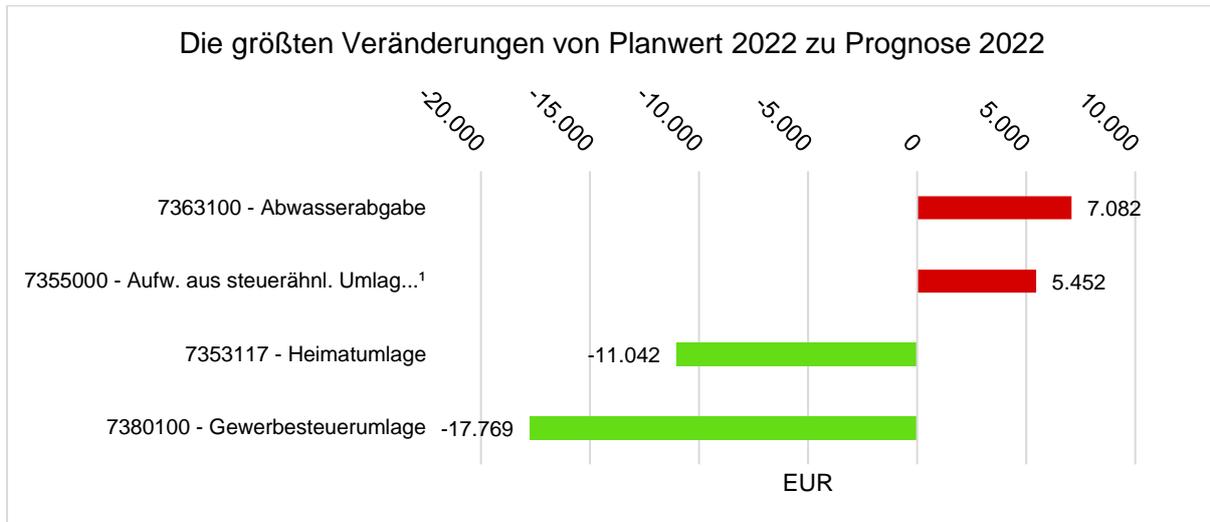
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 13.642.920 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat August wurden 13.626.643 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von -16.277,41 Euro bzw. -0,12%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022



7355000 - Aufw. aus steuerähn. Umlagen an Zweckv. & dgl.¹

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.642.920	13.626.643	-16.277	-0,12
7353117 - Heimatumlage	278.846	267.804	-11.042	-3,96
7354100 - Kreisumlage	8.357.857	8.357.857	0	0,00
7354200 - Schulumlage	4.368.176	4.368.176	0	0,00
7355000 - Aufw. aus steuerähn. Umlagen an Zweckv. & dgl.	149.323	154.775	5.452	3,65
7363100 - Abwasserabgabe	40.000	47.082	7.082	17,70
7380100 - Gewerbesteuerumlage	448.718	430.949	-17.769	-3,96

Die minimale Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist hier insbesondere der Anpassung der Gewerbesteuer- und Heimatumlage geschuldet. Durch die um ca. 198.000 Euro (- 3,96%) geringeren Gewerbesteuererträge in 2022 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 17.770 Euro (- 3,96%) gegenüber dem Planansatz. Die Aufwendungen für die Heimatumlage könnten ggf. um ca. 11.000 Euro geringer ausfallen als geplant. Die Kreisumlage wird i.H.v. 9.221.060 Euro (durch Rückstellungsauflösung reduzierter Betrag 8.357.857 Euro) in Höhe der Planansatzes fällig, ebenso die Schulumlage mit 4.824.550 Euro (durch Rückstellungsauflösung reduzierter Betrag 4.368.176 Euro).



3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.822.878 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 3.438.332 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -384.546,33 Euro bzw. -10,06 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

sonstige ordentliche Aufwendungen

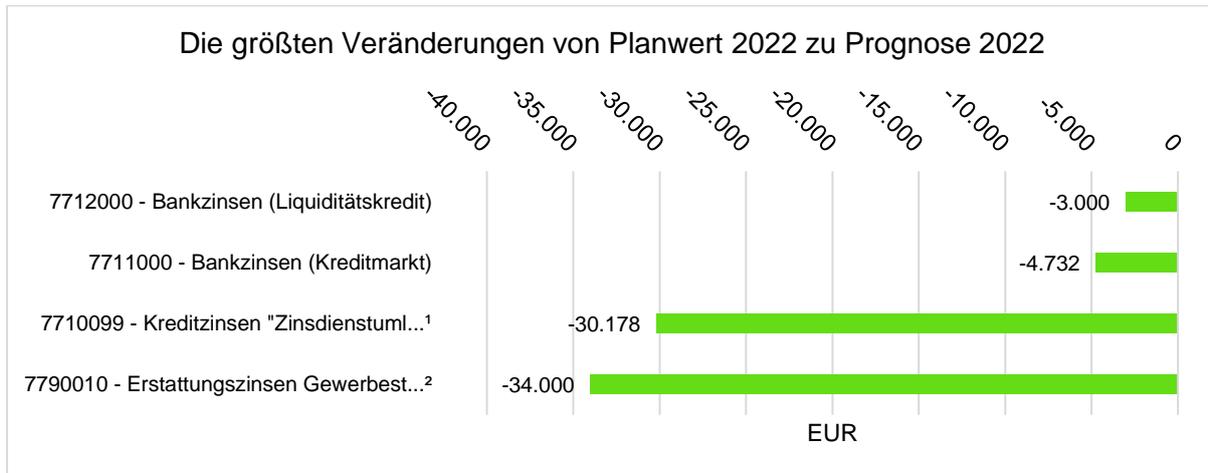
	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.822.878	3.438.332	-384.546	-10,06
7020000 - Grundsteuer	29.300	24.762	-4.538	-15,49
7030000 - Kfz-Steuer	6.878	6.569	-309	-4,49
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.786.700	3.407.000	-379.700	-10,03

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. ca. 379.700 Euro ist wie folgt zu begründen. Für die Kindergärten des ASB werden statt der geplanten 2.386.700 Euro nur 2.202.000 Euro avisiert, da hier neben den zu erwartenden Betriebskosten für das Jahr 2022 eine Gutschrift des ASB an die Stadt für die Betriebskosten 2021 in Aussicht gestellt wurde. Für die Kita evangelische Kirche wurden 405.000 Euro eingeplant, während die aktuellen Berechnungen nur von 305.000 Euro ausgehen. Auch hier wurde eine Gutschrift für die Abrechnung des Vorjahres an die Stadt in die Prognose einbezogen. Im Waldkindergarten differieren ebenfalls aufgrund einer in Aussicht gestellten Gutschrift die Plan- und Prognosewerte der Verlustzuweisungen um 82.000 Euro zwischen 292.000 Euro und 210.000 Euro. In der Kita Kaisergärten werden ca. 13.000 Euro weniger Verlustzuweisungen prognostiziert als geplant.

3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 337.070 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 265.160 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -71.909,95 Euro bzw. -21,33 %.

Die folgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"¹

7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung²

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	337.070	265.160	-71.910	-21,33
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	32.000	1.822	-30.178	-94,31
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	267.070	262.338	-4.732	-1,77
7712000 - Bankzinsen (Liquiditätskredit)	3.000	0	-3.000	-100,00
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	35.000	1.000	-34.000	-97,14

3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 52.613 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2021 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

Außerordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Aufwendungen	--	52.613	52.613	--
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	--	1.674	1.674	--
7970000 - periodenfremde Aufwendungen	--	50.939	50.939	--

In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 50.938,91 Euro.

Die größten Positionen sind zurzeit: Kostenstelle 1804012 "Stadtmühle Babenhausen" mit 9.750,34 Euro, Kostenstelle 1804010 "Stadthalle Babenhausen" mit 5.464,48 Euro, Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit 5.201,31 Euro, Kostenstelle 1803040 "FF Harpertshausen" mit 5.017,52 Euro, Kostenstelle 0704005 „Amtsgasse 98“ mit 4.065,85 Euro, Kostenstelle 0201001 "Finanzwesen" mit 3.956,75 Euro, Kostenstelle 0801001 „Parkanlagen“ mit 3.810,98 Euro, Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.639,89 Euro und Kostenstelle 0903005 „Gemeindestraßen und Plätze“ mit 3.611,06 Euro.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bisher i.H.v. 1.673,94 Euro gebucht, der Planansatz beträgt hier 0 Euro.



4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterböhhrigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.543.462	651.264	-892.198	-57,80
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	0	582.671	582.671	--
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	21.140	7.047	-14.093	-66,67
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.564.602	1.240.982	-323.620	-20,68
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	40.000	0	-40.000	-100,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	834.118	794.471	-39.647	-4,75
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.295.000	3.038.257	-3.256.743	-51,74
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	522.369	369.514	-152.855	-29,26
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	43.000	43.000	0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.734.487	4.245.242	-3.489.245	-45,11
Saldo aus Investitionstätigkeit	-	-3.004.260	3.165.625	51,31

Aufgrund des nach wie vor anhaltenden personellen Engpasses im Bereich Bauwesen sowie der Corona-bedingten Engpässe und Verzögerungen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. 3.256.700 Euro geringere Auszahlungen vor als geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuschüssen" um ca. 892.200 Euro nach unten angepasst werden, da die Zuschusszahlungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind.

In der Interaktiven Auswertung zum 31.08.2022 sind die Projektfortschrittsberichte der wichtigsten Investitionsmaßnahmen der Fachbereiche Tiefbau und Hochbau inklusive Erläuterungen zu den einzelnen Investitionsmaßnahmen und Kostenprognosen zum 31.12.2022 als PDF abrufbar.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

In den Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens wurde der bereits getätigte aber noch nicht gebuchte Verkauf eines städtischen Grundstücks im 3.Quartal 2022 zum Buchwert von 521.600 Euro in die Prognosen aufgenommen.

Statt des im Haushalt geplanten Fehlbetrages in Höhe von 6.169.885 Euro kann es durch die deutlich verringerten Auszahlungen für Baumaßnahmen zu einem niedrigeren Fehlbetrag in Höhe von 3.004.260 Euro im "Saldo aus Investitionstätigkeit" und somit zu Einsparungen i.H.v. ca. 3.166.000 Euro kommen.



5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhäusen.

Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per August	Ansatz 2022	Abweichung
Gesamthaushalt	-1.235.686	-6.170.025	4.934.339
0101001-01 - GWG Fraktionen / Stadtverordneten	--	-14.800	14.800
0101004-01 - GWG Magistrat	--	-500	500
0101006-01 - GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
0101006-02 - BGA Bürgermeister	-1.719	--	-1.719
0102001-01 - GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
0103001-01 - BGA Zentrale Dienste	-1.563	--	-1.563
0103001-02 - Büromöbel Zentrale Dienste	--	-9.000	9.000
0103001-03 - GWG Zentrale Dienste	-396	-6.000	5.604
0103001-04 - Büromaschinen ... EDV	-7.163	--	-7.163
0103001-05 - EDV-Lizenzen	-7.234	-3.000	-4.234
0105001-01 - Versorgungsrücklage	--	-16.000	16.000
0106001-01 - GWG Ortsgerichte	-880	-500	-380
0107001-03 - Zukunft Innenstadt neu: 0902001-05	--	-44.118	44.118
0201001-01 - GWG Finanzwesen	--	-1.000	1.000
0201001-03 - BGA Finanzwesen	-31	--	-31
0201003-01 - GWG Stadtkasse	--	-250	250
0204001-05 - Grundstücksankäufe Allg.	-241.902	-450.000	208.098
0204001-17 - Grundstücksverkäufe Allg.	-12	0	-12
0204001-26 - Liegenschaften -Allgemein-	-4.258	--	-4.258
0302001-01 - GWG , öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-500	500
0302003-02 - BGA Obdachlosenunterkünfte	-287	-1.000	713
0302004-02 - GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
0303001-01 - GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
0304001-01 - Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
0401001-01 - GWG, FFW Allgemein	-582	-1.000	418
0401001-07 - Umrüstung der Atemschutzgeräte	--	-50.000	50.000
0401002-02 - Org.EDV, Kommunikation, FFW Kernstadt	-1.044	--	-1.044
0401002-04 - Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	-777	-2.000	1.223
0401002-05 - GWG, FFW Kernstadt	-903	-3.000	2.097



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

	Ist per August	Ansatz 2022	Abweichung
0401002-06 - sonst. Geschäftsausstattung FFW Babenh.	-8.001	--	-8.001
0401002-08 - Fuhrpark Kernstadt	-1.789	--	-1.789
0401003-02 - GWG, FFW Hergershausen	--	-300	300
0401004-01 - GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400
0401006-01 - GWG, FFW Langstadt	--	-400	400
0401007-01 - GWG, FFW Harpertshausen	--	-500	500
0402001-01 - Kathastrophenschutz, Sirenen	-429	--	-429
0503008-02 - GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
0508001-01 - GWG Bücherei	--	-500	500
0603006-01 - Konjunkturprogramm Kita Harreshausen	1.481	1.481	0
0603013-01 - Ausstattung Kita Kaisergärten I	--	-5.800	5.800
0603014-02 - Bauwagen - Waldkindergarten II	-6.928	0	-6.928
0603014-03 - Bauwagen III - Waldkindergarten	--	-40.000	40.000
0604002-01 - GWG, Jugendclub	-560	-3.000	2.440
0604002-02 - Büromöbel u. sonst.Ausstattung 0860010	-2.410	--	-2.410
0704002-02 - Flüchtlinge & Migration	-45.684	--	-45.684
0704005-01 - GWG Amtsgasse 98 - Sozialer Treffpunkt	--	-1.000	1.000
0801001-04 - Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
0802001-03 - Fischeuf-u. Abstieg Gersprenz, Stadtmühle	-549	-50.000	49.451
0803001-09 - Feldchenbrückenweg	--	-35.000	35.000
0804001-01 - Errichtung Grundwassermessstellen	--	-20.000	20.000
0805001-01 - Spielplätze -Allgemein	--	-50.000	50.000
0805001-03 - Spielplatz am DRK-Heim, Harpertshausen	-1.277	--	-1.277
0805001-08 - Spielplatz Schwanengraben	-1.277	--	-1.277
0805001-16 - Spielplatz Schulstraße Harreshausen	-1.277	--	-1.277
0901001-13 - Internet -Breitbandkabel-	-50.919	-50.919	0
0902001-01 - GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
0903005-02 - Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.000	-21.000
0903005-04 - Gemeindestraßen, Brückensanierungsarbeiten	-33.846	--	-33.846
0903005-07 - Straßenbeleuchtung	--	-15.000	15.000
0903005-16 - Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
0903005-20 - Erschließung Im Riemen	-5.159	-352.000	346.841
0903005-24 - Ludwigstraße Kernstadt	30	--	30
0903005-25 - Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-104.314	-600.000	495.686
0903005-26 - Raiffeisenstraße Harpertshausen	300	--	300
0903005-27 - Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
0903005-28 - Breite Straße/Schmale Straße Hergersshsn.	--	-20.000	20.000



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

	Ist per August	Ansatz 2022	Abweichung
0903005-29 - Kleestädter Straße Langstadt	-1.692	--	-1.692
0903005-30 - Gehwege K183 Sickenhofen	-50.086	-40.000	-10.086
0903005-34 - KIP Mittel Zufahrt HEAE	3.677	3.677	0
0903005-38 - KIP Pauschalmittel	4.005	8.009	-4.004
0903005-44 - Erneuerung Brücke Lache/Fahrstraße babe005	-14.556	-50.000	35.444
0903005-45 - Erneuerung Brücke Neuer Graben/Waldweg herg011	-10.950	-50.000	39.050
0903005-83 - Bushaltestellen	-13.296	-35.000	21.704
0903005-85 - Radweg Babenhausen-Harreshausen	--	-240.000	240.000
0903005-86 - Radweg Lückenschluss Sickenhofen/Langstadt	--	-50.000	50.000
0903005-89 - Radweg Babenhausen - Langstadt	16.704	--	16.704
0903005-90 - BGA Gemeindestr. u. Plätze	-2.072	--	-2.072
0903005-95 - Präventionsmaßnahmen für ASP (Herst. Lagerplatz)	--	-30.000	30.000
1101003-01 - Kapitaleinlage Wasserwerk	--	-27.000	27.000
1400011-01 - BGA Stadtentwässerung	--	-500	500
1401001-01 - Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
1401010-03 - Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-151.514	-560.000	408.486
1401010-04 - Kanal Nördl. B26 Bruchborn	-8.600	--	-8.600
1401020-01 - Kanal K183 Sickenhofen	-34.013	-60.000	25.987
1401030-01 - Kanal Breite- u. Schmale Straße Hergershsn.	--	-20.000	20.000
1401040-01 - Kanal Raiffeisenstraße Harpertshausen	-1.097	--	-1.097
1401050-01 - Kanal Kleestädter Straße Langstadt	-1.738	--	-1.738
1401060-01 - Kanal Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
1401210-01 - HA Babenhausen	1.812	--	1.812
1401230-01 - HA Hergershausen	0	--	0
1401250-01 - HA Langstadt	-5.469	--	-5.469
1402002-01 - Zwischen- u. Nachklärbecken	-5.017	-415.000	409.983
1402002-05 - BGA Kläranlage	-46.131	-35.000	-11.131
1402002-07 - GWG Kläranlage	-1.622	--	-1.622
1402002-12 - Heizungsanlage Kläranlage	--	-150.000	150.000
1402002-17 - Schaltanlage Kläranlage	-19.118	-50.000	30.882
1402002-18 - Schaltanlagen Aussenstationen	-18.757	-570.000	551.243
1402002-20 - Erneuerung BHKW (in Verbindung mit Heizungsanlage)	--	-550.000	550.000
1402002-22 - Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	-64.619	-100.000	35.381
1402002-23 - Trockenstellplatz für Chemikalien	--	-73.000	73.000
1402002-26 - Erneuerung Toranlage - Einfahrt	-24.583	-20.000	-4.583
1402002-27 - Erneuerung Gasfackel	-44.511	--	-44.511
1402002-28 - Neubau Messhaus Kläranlage	-18.057	--	-18.057



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2022

	Ist per August	Ansatz 2022	Abweichung
1402002-90 - Kläranlagenbeiträge	53	--	53
1402002-99 - Fuhrpark Kläranlage	-7.446	0	-7.446
1501001-01 - Schwimmbad GWG	-794	--	-794
1501001-02 - Schwimmbad BGA	-10.186	-10.000	-186
1501001-03 - Sanierung Kinderschwimmbecken	--	-50.000	50.000
1501001-06 - Grundstückseinrichtung Schwimmbad	-20.671	--	-20.671
1601001-03 - Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
1601010-03 - Friedhof Babenhausen Gräber	--	-20.000	20.000
1601030-02 - Friedhof Hergershausen GWG	-704	--	-704
1601040-04 - Friedhof Harpertshausen Gräber	-107	--	-107
1701001-01 - Bauhof BGA	-12.138	-23.500	11.362
1701001-02 - Bauhof GWG	-2.978	-4.000	1.022
1701001-99 - Fuhrpark Bauhof	-4.723	-85.000	80.277
1800011-03 - Immobilien BGA	--	-15.000	15.000
1800011-99 - Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	31.934	31.934	0
1801001-04 - Klimatisierung DG und Kasse	-44.332	-125.000	80.668
1802011-02 - Kita Danziger Str. GWG	-929	--	-929
1802011-04 - Brandschutzmaßnahmen Kita Danziger Str.	-4.817	--	-4.817
1802012-01 - Kita Jürgen-Schumann-Str. BGA	-12.406	--	-12.406
1802012-04 - Hausalarm Kita Jürgen-Schumann-Str.	-8.088	--	-8.088
1802030-03 - Neubau Kita Hergershausen	-102.551	-320.000	217.449
1802050-01 - Kiga Langstadt BGA	-1.755	--	-1.755
1802060-01 - Kiga Harreshausen BGA	-1.052	--	-1.052
1802070-01 - Ev. Kirche BGA	-45	--	-45
1802070-03 - KIP Mittel - Neubau Kita Ev. Kirche	17.441	28.361	-10.920
1803001-01 - Neubauten Feuerwehrrhäuser	--	-100.000	100.000
1803010-02 - Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-150.000	150.000
1803050-04 - Neubau Feuerwehrfahrzeughalle Langstadt	--	-15.000	15.000
1804010-02 - Sanierung/Neubau Stadthalle	--	-95.000	95.000
1804030-04 - Sanierung Bürgerhaus Hergershausen	--	-30.000	30.000
1804050-01 - BGA Markwaldhalle	-2.027	--	-2.027
1807051-01 - Brandschutz ehem. Rathaus Langstadt	-3.718	--	-3.718
1808005-02 - BGA Aschaffener Straße 32	-986	--	-986
1809303-01 - Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000
1809400-01 - Damenumkleide Bauhof	--	-15.000	15.000